

Stadt Dinslaken
Schulentwicklungsplan

2022/23-2027/28

Band II: Raumanalyse

25.11.2022

DR. GARBE · LEXIS
& von BERLEPSCH



Beratung für Kommunen und Regionen

Schulentwicklungsplan 2022/23 -2027/28

Stadt Dinslaken

Band II: Raumanalyse

Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

Hengeberg 6a

33790 Halle/W.

Tel.: 05201 – 97116-38

Projektleitung:

Ulrike Lexis

Autor/in:

Ulrike Lexis

Marcel Bode

Halle/W., 25.11.2022

Geändert: 24.03.2023, 5.4.2023, 2.6.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Inhalt der Raumanalyse.....	3
2	Hinterlegtes Raumprogramm für dieses Gutachten	6
2.1	Grundschulen	6
2.2	Weiterführende Schulen	7
2.3	Sonderkategorien	8
3	Raum- und Funktionalanalyse Grundschulen	16
3.1	GGs Hagenschule	19
3.2	GGs Gartenschule	23
3.3	GGs Averbuchschule	26
3.4	GGs Am Weyer	29
3.5	GGs Lohberg	32
3.6	GGs Bruchschule	35
3.7	GGs Klaraschule	38
3.8	Gebäude der Elisabethschule, jetzt Lernen am anderen Ort	41
3.9	GGs Hühnerheide, derzeit im Umbau	44
3.10	GGs Dorfschule	48
3.11	GGs Moltkeschule	51
4	Zusammenfassung Soll-Ist Grundschulen	54
5	Fazit und Handlungsempfehlungen Grundschulen	55
6	Raum- und Funktionalanalyse weiterführende Schulen	56
6.1	Gustav-Heinemann-Realschule	57
6.2	Ernst-Barlach-Gesamtschule	62
6.3	Gesamtschule Hiesfeld	69
6.4	Gustav-Heinemann-Gymnasium	74
6.5	Otto-Hahn-Gymnasium	78
6.6	Theodor-Heuss-Gymnasium	83
7	Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen	87
8	Anhang	88
8.1	Zügigkeitsvorgaben	89
8.2	Ausbau GGS am Weyer	90
8.3	Sportstättenbetrachtung	90

Abkürzungsverzeichnis

APO	Prüfungsordnung (APO SI für die SI und APO GOST für die SII)
BASS	Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften
BGF	Bruttogeschossfläche
Bib.	Bibliothek/Mediothek
BOB	Berufsorientierungsbüro
BYOD	Bring your own device
DuG	Darstellen und Gestalten (Schulfach GE/SK)
E1-3	drei Einführungsjahre in der Grund- und Förderschule
EF	Einführungsphase Sek II, Klasse 10 oder 11 GES
FöS	Förderschule
FR	Fachraum
GE	Gesamtschule
GGG	Gemeinschaftsgrundschule
GS	Grundschule
GYM	Gymnasium
HIS	Hochschulinformationssystem
HST	Hauptstandort
HS	Hauptschule
HSU	Herkunftssprachlicher Unterricht
HTB	Halbtagsbetreuung, auch Kurzbetreuung
LM	Lehrmittel
LuL	Lehrerinnen und Lehrer
LZ	Lehrerzimmer
MSB	Ministerium für Schule und Bildung, NRW
MZR	Mehrzweckraum
NR	Nebenraum
NW	Naturwissenschaften
OGS	Offene Ganztagschule (auch OGGS, OGTS oder OGATA)
PZ	pädagogisches Zentrum
Q1	1. Jahr der Qualifizierungsphase SII
Q2	2. Jahr der Qualifizierungsphase SII
RA	Raumanalyse
RS	Realschule
Sek	Sekretariat
SK	Sekundarschule
SJ	Schuljahr
SL	Schulleitung
SLZ	Selbstlernzentrum
StuBo	Studien- und Berufswahlkoordinatoren
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schülervertretung
TST	Teilstandort
ÜE	Übungseinheiten (bei Turnhallen)
ÜMi	Über Mittagsbetreuung

1 Auftrag und Inhalt der Raumanalyse

Die Raumanalyse stellt den zweiten Teil des Gutachtens zur Schulentwicklungsplanung dar. Sie entspricht den Anforderungen von § 80 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Raumanalyse hat einen Planungshorizont von fünf Jahren, im Gesetz ist die mittlere Frist erwähnt. Darüber hinaus bietet Teil 1 des Gutachtens einen Ausblick auf weitere fünf Jahre. Der Hintergrund dieser Fristfestsetzung besteht darin, dass die Anzahl der Kinder, die in den kommenden fünf Jahren eingeschult werden, bereits geboren und den Planenden zum Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens bekannt sind. Es muss dann nur noch abgeschätzt werden, und dies tun wir mithilfe einer Fortschreibung nach dem gewichteten Mittel, wie groß der zukünftig zu erwartende Effekt von Zuwanderung, Zuzug, Rückstellung und Klassenwiederholung ist, um die Zahl der Erstklässler im kommenden Fünfjahreszeitraum zu berechnen.

Die folgenden Jahrgangsstufen werden dann mithilfe der aus der Vergangenheit bekannten Übergangsquoten und nach der Methode des gewichteten Mittels hochgerechnet. Auf diese Art und Weise ist unsere Prognose entstanden, die im ersten Teil dieses Gutachtens berechnet wurde. In diesem zweiten Teil des Gutachtens wird nun die Prognose benutzt, um den Raumbedarf der Zukunft zu berechnen und mit dem Bestand zu vergleichen. Das Ergebnis ist ein Soll-Ist-Vergleich nach Anzahl von Räumen und Fläche von Räumen – es handelt sich hierbei, wie es das Schulgesetz vorsieht, um eine quantitative Betrachtung.

Wir nehmen uns allerdings das Recht heraus, auf besonders herausragende Schulgebäude oder Einrichtungen – ebenso wie auf Missstände –, die wir vor Ort entdecken, hinzuweisen, meist in Form von eingefügten Fotos mit Erläuterung. Nicht immer finden sich aber Hinweise auf qualitative Aspekte im Text.

Exkurs zum Prozess der Schulentwicklungsplanung (SEP)

Bei Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch ist der Prozess einer SEP durch lange Jahre der Erfahrung immer wieder angepasst und verbessert worden. Durch die zunehmende Digitalisierung sind wir auch schneller geworden. Wir führen die folgenden Schritte durch: Aufnahme der Schülerdaten (öff. Schulstatistik des IT NRW) in unsere Datenbank, Berechnung der Prognose. Wir können parallel oder anschließend die Begehungen durchführen, die wir zur Feststellung des Raumbestands benötigen. Jede Schule wird begangen und in jeder Schule wird ein Gespräch mit der Schulleitung geführt, in dem das Vorgehen und der Prozess erläutert wird. Die RA wird dann geschrieben. Sie stellt dann IST und SOLL gegenüber, die Ergebnisse werden zunächst mit dem Schulträger und dann i.d.R. (wir empfehlen dies sehr) mit den Schulleitungen besprochen und durchlaufen eine Korrekturschleife. Erst im Anschluss daran können die zentralen Ergebnisse mit Blick auf Empfehlungen und Folgerungen mit weiteren Akteuren (wie VV, Schulaufsicht oder Nachbarkommunen, Eltern oder einzelnen Schulen) besprochen werden. Der letzte Akt ist die Vorstellung im Ausschuss, wo i.d.R. eine Kenntnisnahme anliegt. Sobald die Gutachten mit Maßnahmen flankiert werden, kann auch ein schulorganisatorischer oder auch baulicher Beschluss (Ausschuss → Rat) gefasst werden.

Die Leserinnen und Leser unserer Gutachten ahnen sofort, dass, wer Soll-Ist-Vergleiche anstellt, einen Maßstab besitzen muss; diesen gibt es für NRW derzeit nicht mehr, nachdem das Raumprogramm der BASS, das bis Ende 2011 galt, auslief. Den Ist-Stand finden Sie in diesem Text in Form von Raumlisten zu den Beständen abgedruckt. Die Raumlisten stammen aus den Verwaltungen und werden meist im Gebäudemanagement erstellt, z.B. um Reinigungsdienstleistungen auszuschreiben, die eine Flächenangabe voraussetzen. Diese Raumlisten werden von uns mit Plänen und durch die Begehungen vor Ort überprüft und mit den Schulleitungen besprochen und hier als Raumbestand gesetzt.

Wesentlich ist der **Unterschied von Mindeststandards in Bestandsbauten und Neubaustandards**. Wir müssen hier natürlich Mindeststandards in Bestandsbauten nutzen, es sei aber selbstredend jedem Schulträger gestattet und sogar empfohlen, bei Neu-, An- und Erweiterungsbauten diese zu überbieten.

Zum Schluss sei dem geeigneten Leser und der Leserin empfohlen, die Begriffe

Raumanalyse: Raum- und Funktionalanalyse von Gebäuden, Gegenüberstellung von Raum-IST und Raum-SOLL, Berechnung von Raumkapazitäten

Raumprogramm: Vorgabe von mindestens vorzuhaltenden oder zu errichtenden Räumen durch Aufsichtsbehörden oder durch Kunden eines Architekten

Raumkonzept: Idealverteilung von Funktionen auf Räume, ggf. unter Einbindung von Bestandsbauten, bei uns sind dies graphische Ausarbeitungen.

voneinander zu trennen, es gibt sonst häufig Missverständnisse.

Exkurs zu Raumprogrammen

Es gibt sehr viele Leitlinien, die überwiegend Neubauten zum Ziel haben: Eine vom Schulministerium 2015 erstellte Arbeitshilfe zum Schulbau liegt z.B. unter dem Titel „Materialien zum Schulbau“ vor, herausgegeben vom Institut für soziale Arbeit e.V. Münster / Serviceagentur „Ganztägig lernen in Nordrhein-Westfalen. Die **Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)** hat ein eigenes Raumprogramm vorgelegt, das von unseren Standards nicht weit entfernt ist¹. Einige Bezirksregierungen nutzen auch die etwas großzügigeren **Vorgaben für die Ersatzschulen**. Die **Montagsstiftung** hat recht großzügige Richtlinien veröffentlicht, die für Neubauten gut geeignet sein können. Weitere Anregungen bietet die Webseite „Ganztagschulen.org“.²Die hier genannten Standards ergänzt um die der Stadt Hannover haben wir im Rahmen eines regelmäßigen Benchmarkings mit unseren verglichen.³

Auch die **Kölner Schulbauleitlinien**⁴, die sich als recht pragmatisch erwiesen haben, haben wir für unsere eigene Standardbildung analysiert und mit unseren eigenen Erfahrungen aus der Praxis ergänzt. Die Stadt Dinslaken verwendet diese Neubauleitlinien für ihre Neubauten.

Die Gesetzgebungsverfahren seit 2012 und die seitdem verfassten Erlasse, aber auch Regelungen aus anderen Rechtskreisen, wie z.B. zum Brandschutz und zum Arbeitsschutz, müssen beachtet werden. Die rein quantitative Entwicklung des Ganztags, die zunehmende Schulsozialarbeit, die Berufsorientierung und die Einführung der Inklusion haben Auswirkungen auf vorzuhaltende Räume. All die uns bekannten Regelungen, haben wir aufgenommen, soweit sie gesetzlich kodifiziert worden sind.

Die Standards müssen sich - wie die Realität - ständig ändern, daher nutzen wir keine unveränderlichen Standards, sondern analysieren Raumprogramme anderer und passen uns den Anforderungen kontinuierlich an.

Es gibt also kein verbindliches Raumprogramm, so dass wir unsere eigenen Standards, die sich auf dem alten Raumprogramm und unserer Erfahrung in der Raumplanung von vielen hunderten von Schulen in NRW und darüber hinaus aufbauend ergeben haben, anwenden. Wir sind überzeugt, einen guten **Kompromiss zwischen den pädagogischen Bedarfen von Schulen und finanziellen Restriktionen** von Schulträgern vorzulegen. Die Standards sind **Mindeststandards für Bestandsgebäude**. Bei **Neubauten empfehlen wir dringend größere Flächen, wie sie z.B. die Kölner Richtlinien empfehlen, die Stadt Dinslaken handhabt das auch so**.

Dennoch gibt es auch viel **Bewertungsspielraum** und viele Grauzonen, denen wir durch möglichst transparente Darstellung unserer Bewertung versuchen zumindest zu veröffentlichen. Wir empfehlen jeder Kommune, um Differenzen zu vermeiden, die Entwicklung eines eigenen Raumprogramms.

¹ Den Bericht aus der Vergleichsarbeit BV 1/2015 finden KGSt®-Mitglieder auf www.kgst.de unter der Kennung 20151211A0020. Das Excel-Tool kann unter der Kennung 20160119A0015 abgerufen werden.

² <https://www.ganztagschulen.org/de/1116.php> (aufgerufen 24.8.2020)

³ <https://garbe-lexis.de/category/schulbau/> und detaillierter im geschützten Kundenbereich (Login erforderlich).

⁴ Planungsrahmen für pädagogische Raumkonzepte an Kölner Schulen, Amt für Schulentwicklung, 2. Auflage 2016, <https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf40/planungsrahmen-fue-paedag-raumkonzepte.pdf>

2 Hinterlegtes Raumprogramm für dieses Gutachten

Grundsätzlich nutzen wir das alte BASS-Raumprogramm mit den seitdem notwendig gewordenen Ergänzungen (heterogenere Klassen, Inklusion, Ganzttag, OGS, Digitalisierung, G9, Stärkung der Berufsorientierung, Schulsozialarbeit, Veränderung der Lehrpläne, beispielsweise Stärkung der Technik/Hauswirtschaft an Gesamtschulen sowie mehr Beschäftigte an Schule (Praktikanten, Referendare, multiprofessionelle Teams, Schulassistenten, Inklusionsbegleiter, Förderschullehrer...):

2.1 Grundschulen

Kategorie	Anzahl	Mindestgröße
Klassen	1/Lerngruppe	60 m ²
Inklusionsräume	1/JGSt	15 m ²
Gruppen/Diff.-räume	1/Zug	15 m ²
PC-Raum	0	
MZR	1/Zug	60 m ²
LZ	1 ⁵	2,25 m ² /Kopf
Ganzttag	120 m ² /Zug	
OGS-Büro	1	15 m ²
Kopierer	1	
Sanitätsraum	1	
LM	1	
Besprechungsraum	1	20
SL-Büro	1	18
Büro Stellv.	1 ab zwei Zügen	18

⁵ Bei Ganzttagsschulen zuz. LuL-Arbeitsraum

2.2 Weiterführende Schulen

Hier kommt es sehr auf die Schulform an, z.B. benötigen integrierte Schulen mehr Differenzierungsräume, weil bei der Leistungsdifferenzierung mehr Lerngruppen als Züge entstehen können. Dies gilt für die JGSt 7 – 10.

Kategorie	Anzahl	Mindestgröße
Klassen	1/Lerngruppe	60 m ²
Inklusionsräume	1/JGSt (außer Gymn.)	15 m ²
Diff.-räume	6 bei integrierten Schulen, davon 4 große	15 m ² / 60 m ²
PC-Raum	0	
Fachräume	Nach Schulform und Profil / Berechnung stundenscharf	75 m ² , HSW 150 m ²
Vorb.- und Sammlungsräume		110 m ² /Zug
MZR	1	60 m ²
LZ	1 ⁶	2,25/Kopf
Ganztag	180/Zug bei Ganztagschulen	
Kopierer	1	
Sanitätsraum	1	
LM	1	
Besprechungsraum	1	20
SL-Büro	1	18
Büro Stellv.	1	18
Weitere Büros	Nach Schulform und Größe	

⁶ Bei Ganztagschulen zuz. LuL-Arbeitsraum

2.3 Sonderkategorien

Medio-/Bibliothek/SLZ

Weitere Kategorien wie Bibliotheken sind keine Pflichtkategorien. Wir halten eine für SuS in Grundschulen zugängliche Bibliothek auch als Ruhezone im Ganzttag für notwendig. Wir berechnen die Flächen - wenn vorhanden - als **IST = SOLL**. Wenn vorhanden, sollten die Bibliotheken als Zonen der Ruhe und des Rückzugs für den Ganzttag geöffnet werden. Damit ist Aufsicht bereit zu stellen.

In weiterführenden Schulen halten wir ein Selbstlernzentrum mit Schülerarbeitsplätzen für notwendig - dies kann unterschiedliche Größen aufweisen, muss aber für die Nutzung von Digitalmedien elektronisch ausgestattet sein.

Inklusionsräume (Anzahl und Größe)

Die Umsetzung des Landesinklusionsplans und des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes - erstellt infolge der entsprechenden UN-Konvention – machte die Inklusion zur **Pflichtaufgabe für alle Schulen**; auch durch den Inklusions-Erlass von 2018 sowie den Grundschulmasterplan von 2020 hat sich – mindestens **für die LES-Förderbedarfe** – daran nichts geändert. Damit müssen seitens des Landes und des Schulträgers die personellen, sachlichen und räumlichen Ressourcen zur Realisierung dieser Aufgabe bereitgestellt werden, auch wenn es noch immer Grundschulen gibt, die keine GL-Schulen sind, oder die sich nicht so nennen. Die Raumplanung geht davon aus, dass der Schulträger nicht verpflichtet werden kann, an allen Standorten die räumlichen Möglichkeiten für alle Förderbedarfe abzusichern, sondern dass er dazu – in Abstimmung mit der Schulaufsicht - Standorte im Sinne von „Schwerpunktschulen“ festlegen darf. Dies ist auch die Strategie der Landesregierung in NRW seit 2017. Förderbedarfe, die keine besonderen Gebäude- und Raumkonzepte benötigen, wie Lernen, emotionale und soziale bzw. sprachliche Entwicklung („LES“) können letztlich an allen Standorten und Schulformen beschult werden. Dies ist räumlich z.B. durch folgende Regel zu berücksichtigen: Für besondere Unterrichts-, Betreuungs- und Diagnosesituationen ist für die Umsetzung der Inklusion **pro Jahrgangsstufe ein Inklusionsraum** zusätzlich vorzuhalten, dessen Größe etwa mind. 15 bis zu 30 m² sein sollte. Für Grundschulen sind dies 4 Räume, für weiterführende 6 Räume, Gymnasien sind in Zukunft nicht mehr zwingend mit Räumlichkeiten für die Inklusion auszustatten.

Sport

Wir berechnen pro angefangene 10 Klassen eine eigene Übungseinheit (406 m²) als notwendig zur Erfüllung der Lehrplanvorgaben im Fach Sport und für die Vorhaltung von Flächen für Ganztagsangebote. Schwimmhallen und Gymnastikhallen werden bei Grundschulen angerechnet. Wir betrachten das Angebot nach Schule und im Bedarf nach Sozialraum/Ortsteil, so dass gemeinschaftliche Nutzung von Sporthallen ermöglicht wird und sich Überhänge und Defizite möglichst ausgleichen.

Eine genaue Betrachtung der Sportkapazitäten ist nur möglich, wenn alle Sportstätten mit den an die Schulen verteilten Nutzungszeiten analysiert werden – das ist leider im Rahmen dieses Gutachten nicht möglich. Hier finden nur den Schulen direkt zugeordneten Hallenteile Beachtung. Eine eigenständige Sportstättenentwicklungsplanung durch ein Fachbüro ist empfehlenswert.

Eine überschlägige Berechnung für Dinslaken befindet sich im Anhang dieses Gutachten.

Ganzttag

Bundesweit gilt nach der KMK; an **offenen Ganztagschulen der Primarstufe** ist „ein Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an i.d.R. allen fünf Wochentagen von täglich i.d.R. acht Zeitstunden für die Schülerinnen und Schüler gegeben⁷. Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist durch die Schülerinnen und Schüler oder deren Erziehungsberechtigte für jeweils mindestens ein Schuljahr verbindlich zu erklären“. Bei offenen Ganztagschulen findet der Unterricht am Vormittag statt, am Nachmittag werden Arbeitsgemeinschaften, zum Teil offene Freizeitangebote und Hausaufgabenbetreuung „additiv“ angeboten. An diesen Angeboten nehmen nur diejenigen Schülerinnen und Schüler teil, die dafür angemeldet werden. Eine vorhandene Mensa wird in die Ganztags-Fläche einberechnet.

Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz

Dieses Bundesgesetz gilt aufsteigend ab 2026, 2029 also für alle Jahrgangsstufen der Grundschulen. Schulträger müssen sich bereits jetzt darauf vorbereiten, die Ansprüche aus diesem Gesetz befriedigen zu können, entsprechende Fördermittel für den Ganzttag stehen bereit.⁸ Kurz gefasst hat die Bundesebene diesen Betreuungsumfang festgelegt:



a.a.O., die Ferienbetreuung ist auch im Anschluss an die vierte Klasse anzubieten.

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

⁷Vgl. KMK Ganztagsschulbericht von 2015 <http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2015/352-KMK-TOP-009-Ganztagsschulbericht.pdf> (14.3.2016) Dies gilt auch für NRW: Der Zeitrahmen offener Ganztagschulen im Primarbereich ([§ 9 Absatz 3 SchulG](#)) erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von spätestens 8 Uhr bis 16 Uhr, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15 Uhr.

⁸ <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/rechtsanspruch-auf-ganztagsbetreuung-fuer-ab-2026-beschlossen-178826>

Für NRW gilt der darauf abgestimmte Grundlagenerlass des Schulministerium 12-63 Nr. 2 von 2010 in der jeweils aktuellen Fassung. Es haben sich verschiedene Ganztagsformen herausgebildet, die Grenzen sind fluide:

1 Grundlagen

1.1 In Nordrhein-Westfalen gibt es gebundene Ganztagschulen - diese auch als erweiterte gebundene Ganztagschulen - (§ 9 Absatz 1 SchulG - BASS 1-1), offene Ganztagschulen (§ 9 Absatz 3 SchulG) und außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote (§ 9 Absatz 2 SchulG).

1.2 **Gebundene** Ganztagschulen, offene Ganztagschulen und außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote unterscheiden sich in Bezug auf Teilnahmepflichten und -möglichkeiten wie folgt:

In einer gebundenen Ganztagschule (§ 9 Absatz 1 SchulG) nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Schule an den Ganztagsangeboten teil. Mit Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die gebundene Ganztagschule wird die regelmäßige Teilnahme an den Ganztagsangeboten dieser Schule für sie in dem in Nummer 5.1 beschriebenen Zeitrahmen verpflichtend.

In einer **offenen Ganztagschule** im Primarbereich (§ 9 Absatz 3 SchulG) nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule an den außerunterrichtlichen Angeboten teil. Die Anmeldung bindet für die Dauer eines Schuljahres und verpflichtet in der Regel zur regelmäßigen und täglichen Teilnahme an diesen Angeboten.

Zu den außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten (§ 9 Absatz 2 SchulG) gehören im Primarbereich die „Schule von acht bis eins“, „Dreizehn Plus“ und „Silentien“, in der Sekundarstufe I die „pädagogische Übermittagsbetreuung und weitere Ganztags- und Betreuungsangebote“. An diesen Angeboten nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule teil. Eine regelmäßige und tägliche Teilnahme ist nicht erforderlich.

Teilgebundene Ganztagschulen zeichnen sich strukturell dadurch aus, dass sie nur für den Teil der Schülerinnen und Schüler verbindlich sind, die zu Ganztagschulklassen zusammengefasst werden. In einer mehrzügigen Schule können ein oder mehrere Züge als Ganztagschulzüge geführt werden. Darüber hinaus ist es möglich, dass nur ein Teil der Jahrgänge – meistens die unteren Stufen – in Ganztagsform geführt werden. Laut KMK-Definition vom 27.03.2003 gelten Schulen dann als teilgebundene Ganztagschulen, wenn ein Teil der Schülerinnen und Schüler verbindlich dazu verpflichtet ist, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen. Für die Gruppe der Schülerinnen und Schüler, die verbindlich am Ganztags teilnehmen, kann der Tageslauf rhythmisiert werden. Phasen von Anspannung und Entspannung können sinnvoll aufeinander bezogen und der Stundenplan kann so gestaltet werden, dass längere Unterrichts- und Arbeitsphasen für Projekte entstehen.

Gebundene Ganztagschulen zeichnen sich strukturell dadurch aus, dass sie für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich sind. Laut Kultusministerkonferenz (KMK)-Definition vom 27.03.2003 gelten Schulen dann als gebundene Ganztagschulen, wenn Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten

der Schule teilzunehmen. Hinsichtlich der Betreuung bieten gebundene Ganztagschulen alle Möglichkeiten der offenen Ganztagschule, sind diesen aber in vielen Bereichen überlegen. Erst im Kontext gebundener Ganztagschule kann es gelingen, Schule grundsätzlich zu verändern und eine andere Lernkultur zu etablieren. Da alle Schülerinnen und Schüler verbindlich in der Schule anwesend sind, kann der Tageslauf grundsätzlich rhythmisiert werden. Phasen von Anspannung und Entspannung können sinnvoll aufeinander bezogen und der Stundenplan kann so gestaltet werden, dass längere Unterrichts- und Arbeitsphasen für Projekte entstehen.

Ganztagsklassen: dieses Modell ist zwischen der recht fluiden OGS und dem rhythmisierten Ganztags anzusetzen. Die Schüler melden sich dabei in einer Ganztagsklasse an (z.B. immer im Zug „a“) und verbleiben auf ihrem Weg in festen Gruppen in diesem Ganztagszug. Sie haben vormittags Unterricht und nachmittags OGS.

Rhythmisierte Ganztags: Unterricht und Ganztagsangebote werden über den Tag verschränkt und integriert. Ganztagskräfte und LuL sind bis zum Ende der Schulzeit (frühestens 15:00 an den drei langen Tagen) in der Schule. Es bietet sich die Chance zum Teamteaching, wenn Ganztagskräfte im Unterricht – zusätzlich zum Lehrer – eingesetzt werden können. Die SuS erleben einen Wechsel von „Anstrengung und Entspannung“ durch Musik, Sport und Outdooraktivitäten. Wir bilden einen beispielhaften Stundenplan ab:

Stunde/Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-8:45	KL	KL	KL	Reli	KL
8:45-9:30	Sport	KL	KL	KL	KL
9:30-10:00	1. Pause				
10:00-10:45	KL*	Englisch	KL*	Lernzeit	Englisch
10:45-11:30	Lernzeit	OGS/Fö	Lernzeit	OGS	KL
11:30-11:45	2. Pause				
11:45-12:30	Reli	Lernzeit	KL*	Mittagessen	Mittagessen
12:35-13:20	Mittagessen		Mittagessen	OGS/Fö	Kunst
13:25-14:10	Musik	Mittagessen	Sport	Kunst	OGS
14:15-14:55	OGS	OGS	Sport	Kunst	

Quelle: Bsp. Aus der OGS-Broschüre des Kreises Mettmann zeigt einen Stundenplan der GS Millrath, *OGS Kräfte unterstützen nach Absprache = Teamteaching, Lernzeit in Doppelbesetzung soweit möglich⁹

⁹ Beispiele, die Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch begleitet haben sind hier z. B. die GS Monheim am Lärchenweg oder auch in Hilden Süd. Die Stadt Düsseldorf macht ihren Schulen ebenfalls das Angebot, in den gebundenen Ganztags zu gehen, die Schulen setzen dies in der Mehrzahl um. Bei Einführung des rhythmisierten Ganztags sind die Räumlichkeiten noch einmal neu zu überdenken, da z. B. auch Lehrerarbeitsplätze eine größere Rolle spielen.

Ganztagsflächen

Das (nicht mehr gültige) BASS-Musterraumprogramm forderte pro Zug in Grundschulen mind. 120 m². Für weiterführende Schulen sind es 180 m². Bei 120 m² in Grundschulen steht jeder zweiten Klasse ein Gruppenraum (in Klassenraumgröße) zur Verfügung, bis zu einer OGS-Quote von 50 % ist das additive Modell also ohne Einschränkungen möglich. Für die Kurzbetreuung (Randstunde etc.), kann kein verpflichtendes, eigenständiges Raumangebot vorgehalten werden, die Klassenräume müssen multifunktional genutzt werden und dafür entsprechend flexibel möbliert sein.

Als Ganztagsflächen werden in weiterführenden Schulen eingerechnet: Selbstlernzentren, Bibliotheken, Foren, Aufenthaltsräume, Mensen, Cafeterien, Kioske, PZ und Räume derselben Kategorie unter ggf. anderen Bezeichnungen. In GS sind es meistens sog. „Gruppenräume“, Betreuungsräume oder auch Bewegungsräume. Multifunktionale Nutzung von Räumen für den Ganzttag ist in Grundschulen mit OGS-Betrieb grundsätzlich zulässig und oft auch notwendig.

Ganzttag in der Grundschule: Bei weiterer Steigerung der OGS-Quote wird aus Sicht der Gutachter sowie mancher Schulverwaltung und des Städte- und Gemeindebundes keine andere Lösung möglich sein, als das bisherige System der OGS- und Randstundenbetreuung zumindest zum Teil in ein System des rhythmisierten Ganztags zu überführen. Dieser Prozess ist eine innere Schulangelegenheit. Der rhythmisierte Ganzttag ist aber aus Sicht des Gutachters nicht nur pädagogisch, sondern auch räumlich sinnvoll. Von ca. 8 bis mind. 15 Uhr gibt es im rhythmisierten Ganzttag einen Wechsel von Unterricht, Angeboten wie Sport, Theater oder Musik und Entspannungsphasen an mind. drei Wochentagen. Die Rhythmisierung führt zu einer besseren personellen Besetzung von Unterricht und Betreuung und kann auch zu einer besseren Raumnutzung führen.

Das additive Modell von Vormittagsunterricht + OGS am Nachmittag wird damit abgelöst von einer integrierten Form (vgl. auch die folgenden Seiten). Die ideale räumliche Lösung für den rhythmisierten Ganzttag sind unseres Erachtens sog. Großklassen von 90 - 100 m², die hier hinterlegte Logik ist die Addition und Verschmelzung von Klassenraum und Gruppenraum. Werden Jahrgangskluster gebildet, sollten auf den Verkehrsflächen zwischen den Klassen sog. „Marktplätze“ angelegt werden, also Kommunikations- und Lerninseln. In rhythmisierten Räumen ist es noch augenscheinlicher als im klassischen additiven Ganztagsmodell, dass Ausstattung und Raum zusammen betrachtet werden müssen. Ein Klassenraum kann nur im Rahmen der Rhythmisierung genutzt werden, wenn das Mobiliar flexibel einsetzbar, schnell umzuräumen und leicht zu reinigen ist.



Beispiel Ganztagsklassen in der Grundschule An den Linden in Kleve¹⁰

Ganztag an weiterführenden Schulen

Durch die Wiedereinführung von G9 in Gymnasien ist es nicht mehr nötig, den Unterricht in den Nachmittags zu ziehen, Ganztageeinrichtungen für Gymnasien sind also nicht mehr zwingend vorzuhalten.¹¹ Es gibt aber viele Ganztagsgymnasien, die ihren gebundenen oder sogar den erweiterten, gebundenen Ganztag beibehalten. Häufig gibt es auch in den Gymnasien ohne gebundenen Ganztag in den unteren JGSt eine „OGS“.

Das vorgesagte gilt auch für Realschulen und die verbliebenen Hauptschulen, die oft im Ganztag geführt werden. Insbesondere in Realschulen mit sog. Hauptschulzweig ab Klasse 7 empfiehlt sich die Einrichtung des gebundenen Ganztags.

Integrierte Schulen sind immer im Ganztag (SK, GE), auch Förderschulen GG sind meistens gebundene Ganztagschulen.

In der Regel haben Förderschulen einen offenen Ganztag.

Büro Ganztagskoordination

Die immer stärkere Nutzung der OGS und anderer Ganztagsformen führt zu mehr Personal einerseits und zu einem steigenden Koordinationsaufwand andererseits. Auch für die Ganztagskoordination ist daher ein Raum mit einem PC-Anschluss/Laptop mit WLAN/LAN notwendig.

¹⁰Vgl. <http://www.ggs-an-den-linden-kleve.de/seite/293459/unsere-schule.html>; hier eigenes Photo von 2018

¹¹ Vgl. BASS 12-63 Nr. 3, mit der Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang ab dem Schuljahr 2019/2020 hat sich die Anzahl der Wochenstunden für die sechsjährige Sekundarstufe I reduziert. Ein Betrieb ohne verpflichtenden Nachmittagsunterricht ist dadurch genauso möglich geworden, wie die Einrichtung oder Beibehaltung schulischer Profile und die besondere Förderung leistungsstarker wie leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler. Dementsprechend wurde der Bedarf angezeigt, die Regelung zur verbindlichen Mittagspause zu flexibilisieren und nicht mehr zwingend nach 300 Minuten Vormittagsunterricht eine solche durchzuführen. Zu diesem Zweck wurde für das Schuljahr 2019/2020 probeweise eine Regelung eingeführt, die es den Schulen nach Beschluss der Schulkonferenz ermöglicht, den Vormittagsunterricht auf 315 Minuten zu erhöhen und sodann auf die Mittagspause und den Nachmittagsunterricht zu verzichten. Da sich die Regelung in der Erprobung bewährt hat, wird sie nun dauerhaft eingeführt. (ABl. NRW. 06/2020).

Sozialraum / Personalraum

Für weitere an Schule Beschäftigte sollte ein **Sozialraum** eingerichtet werden (nach der Arbeitsstättenverordnung ab 10 Personen).

Mensa / Essensbereiche

Pro Essplatz sah die BASS bis Ende 2011 $2/3 \text{ m}^2$ verbindlich vor, das HIS¹² plant mit durchschnittlich $1,40 \text{ m}^2$ pro Gast im „Gastbereich“ also ohne Zubereitungszone und für Erwachsene. Unseres Erachtens ist ein Mittelwert von 1 m^2 pro Schüler zuz. einem Quadratmeter für Bewegung und Verkehrsfläche für Schulmensen für den Essensbereich (also ohne Essensausgabe) ausreichend. Es kann grundsätzlich im Mehrschichtbetrieb gegessen werden, denn die Schulen müssen eine volle Stunde Mittagspause gewähren. Die Daumenregel kann dann heißen: $1 \text{ m}^2/\text{Kopf}$ und Zweischichtbetrieb, was dann in der Praxis für eine Schule mit 100 Kindern bedeutet, dass der Speisebereich 100 m^2 groß sein soll, in zwei Schichten gegessen wird und damit und pro Kind 2 m^2 pro Durchgang zur Verfügung stehen. In weiterführenden Schulen muss ein Dreischichtbetrieb möglich sein. Wir halten eine Mensa für eine Muss-Kategorie in modernen Grundschulen. Dennoch kann ein Schulträger sich auf mit multifunktionalen Speiseräumen behelfen, wenn das Mobiliar ausreichend flexibel ist, dass in demselben Raum auch andere Aktivitäten stattfinden können.

HINWEIS: liegt die prognostizierte Zügigkeit einer Schule genau zwischen zwei ganzen Zahlen, bemessen wir den Raumbedarf, der sich an Zügigkeiten orientiert, bei den Gruppenräumen in Richtung höherer Zügigkeit und bei den MZR in Richtung geringerer Zügigkeit. Die Ganztagsflächen rechnen wir scharf um.

¹² Hochschul-Informations-System; Leitfaden zur Mensaplanung, Bettina Heidberg, Hannover 2013.

Situation in Dinslaken

Der Schulträger benötigt eine Raumanalyse wegen der steigenden Schülerzahlen und der sich verändernden Situation im Ganztags seiner Grundschulen. Zudem verändert sich das Schulzentrum in Hiesfeld.

Wir haben die Schulen einer intensiven Betrachtung unterzogen und vor Ort besucht. In jeder Schule wurde ein Gespräch mit der Schulleitung und einer Vertreterin der Schulverwaltung geführt. Die Raumlisten und Saldotabellen stellen den Nutzungszustand am Tag der Begehungen dar.

Hinweis zur Perspektive

Die Raumanalyse gehört zur Schulentwicklungsplanung und hat einen Horizont bis 2027/28 (Zieljahr). Wenn wir von perspektivischer Betrachtung sprechen, meinen wir damit diesen Planungszeitraum. Wir analysieren jeweils, ob das Raum-IST heute ausreicht und weiterhin, ob es zu den prognostizierten Schülerzahlen im Zieljahr noch passt.

Hinweise zu den vorliegenden Unterlagen

Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch arbeitet auf der Grundlage von Begehungen, Raumlisten und Plänen, die die Verwaltung bereitgestellt hat. Bezeichnungen auf den Plänen passten bis auf wenige Ausnahmen **nicht** zu den Angaben in den Reinigungslisten. Wir haben daher einige Raumlisten neu erstellt (so weit Räume und Maße aus den Plänen erkennbar waren). Ungenauigkeiten lassen sich daher nicht ausschließen

In Dinslaken ergeben sich Differenzen zwischen Raumgrößen in Listen und Plänen, v.a. bei den kürzlich sanierten und erweiterten Schulen. Diese sind im Rahmen dieses Gutachtens nicht vollständig zu beheben. Nicht immer waren Listen und Pläne aktuell, soweit möglich, haben wir die Unterlagen aktualisiert.

Es werden nur pädagogisch genutzte und nutzbare Flächen und Räume gelistet. Räume unter 10 m² werden i.d.R. nicht angegeben.

Stand dieses Papiers ist November 2022. Unterschiede zur inzwischen geltenden Situation und Abweichungen zur Prognose sind daher normal! Alle Jahre nach 2022 sind berechnete Prognosewerte!

Hinweise zu den Tabellen

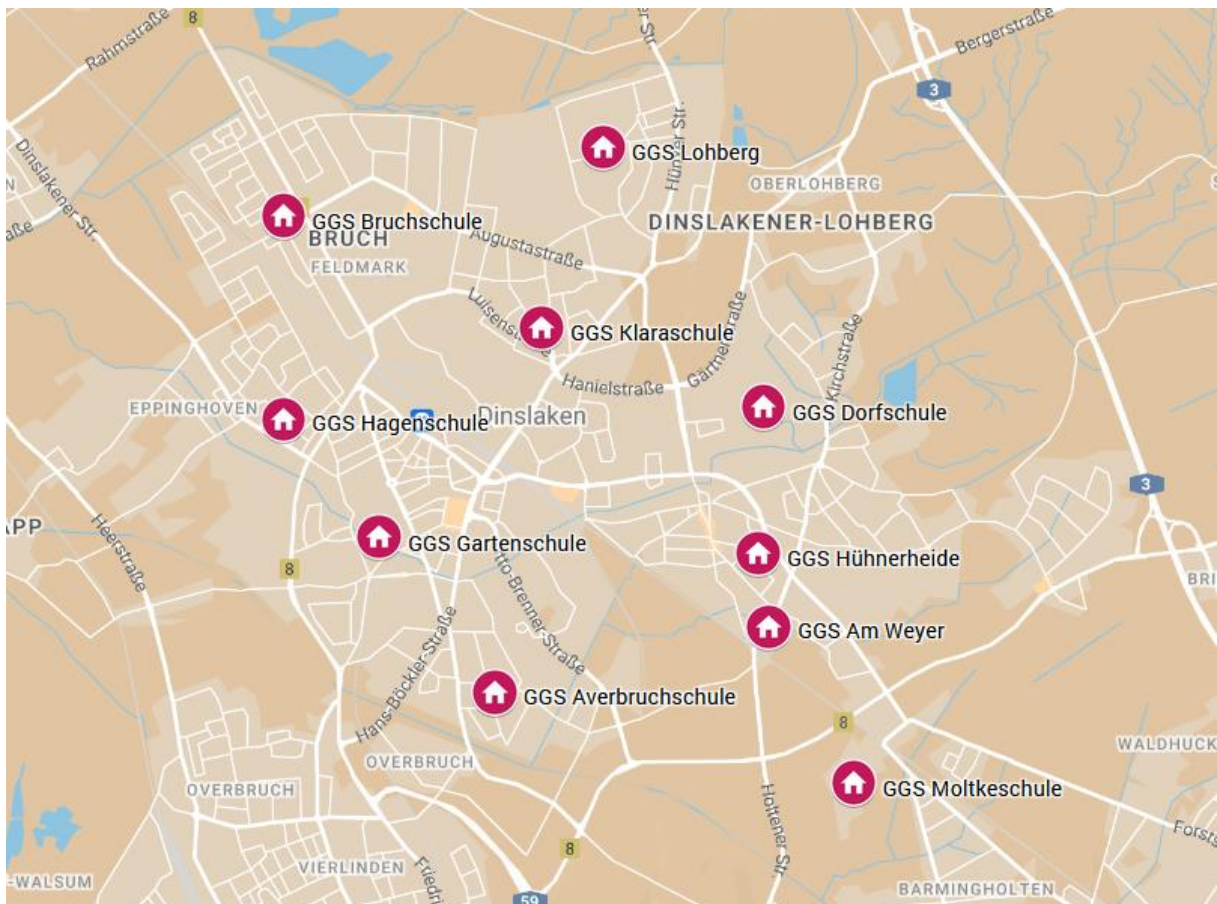
Die hier aufgeführten Tabellen sind der Prognoseberechnung (SEP Band I) entnommen. Grundlage sind u. a. die Geburtenzahlen von IT NRW und die aktuellen Schülerzahlen des Schuljahres 2022/23 (Startjahr). Die beschlossenen Zügigkeiten sind in diesem Gutachten enthalten, sie verzerren die Prognose und schränken die Aussagekraft ein. Dem Schulträger liegen zusätzliche Daten aus den Berechnungen vor (etwa Herkünfte der SuS), als in den Gutachtentexten zum Zwecke der Prüfung der räumlichen Prognose abgebildet sind.

3 Raum- und Funktionalanalyse Grundschulen

Wir stellen die Grundschulen in der Reihenfolge der Begehungen vor. Raumlisten und -pläne, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden sind, waren Gegenstand der Vor-Ort Begehungen. An jeder Schule fand ein Gespräch mit der Schulleitung und einer/m Vertreter:in der Schulverwaltung und des Jugendamtes statt, teilweise waren die OGS-Vertreter:innen der Prozent GmbH dabei.

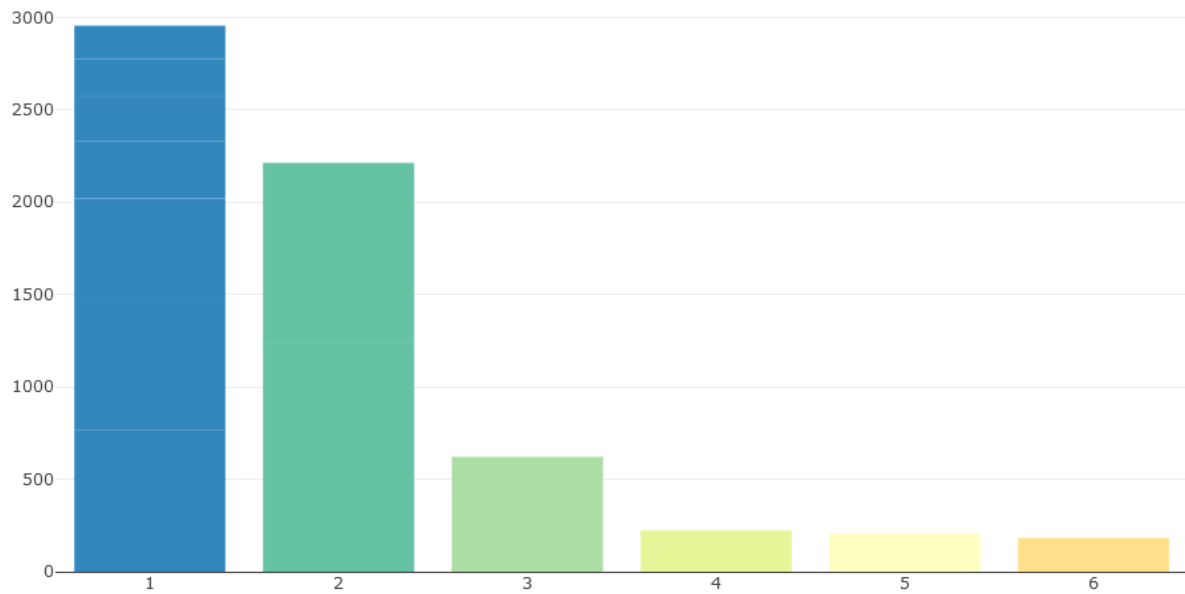
Die hier gemachten Angaben zur Anzahl von Sitzplätzen oder der Nutzung von Räumen etc. sind als unter „normalen“ Bedingungen zu verstehen!

Lage der Grundschulen:



Quelle: google maps 23.03.2023

Die Verteilung der Schülerschaft nach sozialer Lage sieht in Dinslaken so aus. Insgesamt gibt es 9 Stufen, Stufe 1 entspricht einer sehr geringen und Stufe 9 einer sehr hohen Belastung¹³. Die Stufen 7 – 9 werden in Dinslaken nicht dargestellt:



¹³ www.schulministerium.nrw/Sozialindex

Für alle Grundschulen gelten zusammenfassend die folgenden Befunde:

- Die Grundschulen bieten Schülerinnen und Schülern, Lehrerschaft und Besuchern überwiegend hervorragende Arbeitsbedingungen, dies gilt für die bereits sanierten und erweiterten Schulen, die kindgerecht, kompakt und freundlich sind.
- Der Ausbauplan für die GS wird systematisch abgearbeitet, so dass im Endstadium alle GS den selben räumlichen Standard haben werden.
- Nur drei nicht ausgebaute Grundschulstandorte sind in ihrer jetzigen Ausstattung (Anzahl Räume und Fläche) zu klein, v.a. aber ist die Qualität – v.a. der Ganztagsräume - ausbaufähig. Schülern und Lehrerschaft bietet sich daher ein eher herausforderndes Arbeitsumfeld.
- Alle Grundschulen haben festgelegte Zügigkeiten (vgl. Anlage), die aber derzeit in einigen Schulen überschritten werden (einzelne Mehrklassen).
- Die Aussagen beziehen sich auf die vom Schulträger festgelegten Zügigkeiten – diese reichen aber im Zieljahr 2027 nicht aus, um alle Kinder unterzubringen!
- Alle Schulen befinden sich im Stadtzentrum bzw. in den Ortsteilen in Wohngebieten mit Kindergärten in direkter Nachbarschaft.
- Alle Grundschulen sind Schulen des gemeinsamen Lernens. Schwerpunktschulen in Dinslaken sind: GGS Hühnerheide - Förderschwerpunkt KM (körperliche und motorische Entwicklung), GGS Moltkeschule - Förderschwerpunkt GG (geistige Entwicklung) und GGS Hagenschule - Förderschwerpunkt GG (geistige Entwicklung)
- Eine OGS ist an allen Schulen vorhanden, Kurzbetreuung gibt es nicht mehr. Träger sind die Caritas, der IB und die Johanniter Unfallhilfe (nur an der Bruchschule).
- Der Bedarf an Betreuung liegt an allen Schulen über 50 %. Es bestehen teilweise Wartelisten.
- Es gibt einen städtischen Standard für die Neubauten/Erweiterung der Schulen, der neben offenen, transparenten multifunktionalen Bereichen (Diff.-zonen, die auch im Rahmen des Ganztags genutzt werden sowie Spielfläure, die sog. Clusterbauweise wird also umgesetzt soweit möglich) auch Schulmensen in den sanierten Schulen vorsieht. Dieser ermöglicht rhythmisierten Unterricht, der auch an einigen Schulen bereits durchgeführt wird.
- Schulsozialarbeit ist tageweise an allen Schulen vorhanden.
- Nicht alle Schulen verfügen über eigene Turnhallen am Schulstandort. Hier soll auf die Sportstättenbedarfsplanung verwiesen werden, die in Dinslaken Überhänge ausgemacht hat. Eine überschlägige Berechnung im Anhang dieses Gutachtens bestätigt die Berechnung.
- An allen Schulen gibt es außerdem große Außengelände mit unterschiedlichen, kindgerechten Spielbereichen und Baumbeständen.
- Unterbringungsmöglichkeiten für Kleidung befinden sich überwiegend auf den Fluren.
- Der bestehende, aktuelle MEP wird derzeit umgesetzt. Die Anbindung ans schnelle Breitbandnetz ist in Planung. LuL wurden mit iPads bereits ausgestattet. Die Ausstattung der Schulen mit Schüler-iPads läuft. Alle Schulen nutzen Beamer + Leinwand oder White Boards und Kreidetafeln. PC-Räume sind nur noch ausnahmsweise vorhanden.
- Grundsätzlich nutzen alle Schulen ihre Räume multifunktional.

3.1 GGS Hagenschule



Quelle: Schulwebseite, 11.11.2022

Die Gemeinschaftsgrundschule liegt in einem Wohngebiet. Hier ist ein Bildungszentrum mit einer benachbarten Kita entstanden, Bruch- und Gartenschule sind ebenfalls nahebei. Das Gebäude besteht aus vier Bauteilen, die 2009 und 2019 saniert wurden. Vor der Schule befindet sich ein gepflasterter Schulhof mit Spielgeräten. Das Gebäude ist barrierefrei. In direkter Nachbarschaft befinden sich auf der einen Seite der örtliche Kindergarten und eine alte Turnhalle, die abgerissen und ersetzt werden soll (Neubau Dreifachhalle; Fertigstellung Juni 2023). Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit einige Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind 180 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von 87 %. Schulsozialarbeit wird angeboten. Ein Zug arbeitet bereits rhythmisiert.

3.1.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigt im Prognosezeitraum um 25 SuS an. Die Gesamtklassenzahl steigt dabei auf eine volle Vierzügigkeit. Die Schule hat eine Zügigkeitsbeschränkung auf drei.

Prognose GGS Hagenschule - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
1	82	74	71	75	88	73	84	80	84	83	85	85	84	83	79	78
2	80	84	78	76	80	93	77	89	85	89	88	90	90	89	88	84
3	84	78	82	76	76	79	91	76	88	84	88	87	88	88	88	87
4	77	83	76	81	74	74	77	89	74	86	82	86	85	86	86	86
Gesamt	323	319	307	308	318	319	329	334	331	342	343	348	347	346	341	335
#Kl, Jgst 1	4	3	3	3	4	3	4	3	4	4	4	4	4	4	3	3
#Kl, Jgst 2	3	4	3	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 3	4	3	4	3	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 4	3	4	3	4	3	3	3	4	3	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Gesamt	14	14	13	13	13	13	14	14	15	16	16	16	16	16	15	15

3.1.2 Raumbestand

Raumbestand GGS Hagschule, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
UG	UG 3	Klassenraum	63,43
UG	UG 4	Klassenraum Mehrkl.	71,25
UG	UG 5	LM	22,20
EG	001	Lehrerzimmer	80,40
EG	007	Kopierraum	10,72
EG	008	<u>Besprechung</u>	12,14
EG	009	Büro Lehrer 2	12,45
EG	010	Büro OGS	11,88
EG	011	Sekretariat	16,91
EG	012	Schulleitung	26,11
EG	021	Mensa mit Bühne	188,61
EG	024	Ausgabeküche	20,54
EG	025	Differenzierung	39,93
EG	027	Klasse 2.1	64,01
EG	028	Klasse 2.2	64,01
EG	029	Kinderbücherei	22,31
EG	031	Differenzierung; Spielflur	30,97
EG	035	Differenzierung; Spielflur	56,78
EG	036	Klasse 1.2 R	76,89
EG	037	Differenzierung 2	35,61
EG	038	Klasse 1.1 R	74,49
EG	042	Hausmeister Büro	13,48
EG	044	Sozialraum	10,96
EG	047	OGS 3	17,46
EG	048	OGS 2	65,83
EG	049	OGS 1	66,64
1. OG	101	Musik/Bücherei	95,66
1. OG	105	Klasse 1.3 A	63,44
1. OG	106	Klasse 2.3 A	63,40
1. OG	113	Büro Schulsozialarbeit	14,56
1. OG	114	Klasse 4.1 R	64,03
1 OG	116	Differenzierung	64,01
1. OG	117	Klasse 4.2 R	64,01
1. OG	118	Lehrer Sonderpädagogik	22,08
1. OG	119	Differenzierung 1.12	48,88
1. OG	120	Differenzierung 1.11	73,27
1. OG	121	Klasse 3.2 R (1.10)	76,97
1. OG	122	Differenzierung (1.09)	34,33
1. OG	123	Klasse 3.1 R (1.08)	74,07
1. OG	128	Sonderpädagogik	17,93
1. OG	129	Klasse 4.1 A (1.04)	65,83
1.OG	130	Klasse 3.1 A (1.03)	66,64

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

3.1.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister, Förderpädagogik, Schulsozialarbeit. Zudem sind ein Kopierer, ein LM-Raum und eine Teeküche (im LZ) vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Sanitätsraum.

Pädagogik: es stehen 14 Klassenräume (überwiegend deutlich über 60 m²) für die 13 Lerngruppen zur Verfügung. Mehrzweckräume fehlen bis auf den Musikraum. Die OGS nutzt nach Unterrichtschluss Klassenräume für die Hausaufgabenbetreuung. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind sowohl drei Räume wie auch Verkehrsflächen zwischen jeweils zwei Klassenräumen vorhanden, es gibt eine multifunktionale Aula/Mensa mit Bühne.

Ganztag (193 SuS): Der Betreuung stehen additiv drei Betreuungsräume und ein multifunktionaler Speiseraum (ohne Berechnung) zur Verfügung. Klassenräume werden nach Unterrichtschluss von der OGS mitgenutzt. Ein Büro für die Administration ist ebenso vorhanden wie ein Personalraum. Die Flächen sind in der Raumliste in ocker markiert. Insgesamt bespielt die Betreuung dann 338,54 m². Nach unserem Standard müssten für eine dreizügige Schule 360 m² vorhanden sein. Die Fläche reicht nicht ganz aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 26) sollte das Lehrerzimmer mind. 58,5 m² groß sein. Das Lehrerzimmer ist deutlich größer, reicht also aus. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht, das würden wir für eine Ganztagschule allerdings für erforderlich halten.

Inklusion: keine Räume vorhanden

Schülerbibliothek: ist vorhanden

Sport: der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung. Sportvereine nutzen diese nachmittags mit. Derzeit reichen die Sporthallenkapazitäten nicht. Nach Abriss wird die Schule eine neue TH nutzen und eine Gymnastikhalle bekommen, zusätzlich wird Eislaufen und Schwimmen angeboten.

3.1.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose mehr als dreizügig, ist aber dreizügig beschränkt. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GGG Hagschule	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	14	12	2	128
Differenzierungsräume	3	3	0	0
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	1	3	-2	-120
Ganztag (m ²)	149,93	360		-210,07
LZ (m ²)	80,4	58,5	21,9	
Sport	1 ÜE	2 ÜE		
Sonstiges: zus. Diff.-flächen	273,91			273,91
Saldo				11,84 m²

3.1.5 Fazit / Empfehlungen

Bei drei Zügen ist die Schule auch im Verwaltungsbereich gut ausgestattet mit Räumen und Flächen. Zwei Mehrklassen können falls zwingend notwendig, zusätzlich aufgenommen werden.

3.2.2 Raumbestand

Raumbestand GGS Gartenschule, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
ALTBAU			
EG	001	UNTERRICHTSRAUM	53,73
EG	002	Diffraum	35,79
EG	003	Büro	16,81
EG	004	Büro	16,75
EG	005	Diffraum	36,27
EG	006	UNTERRICHTSRAUM	54,06
1.OG	101	NEBENRAUM	36,74
1.OG	102	UNTERRICHTSRAUM	54,59
1.OG	105	UNTERRICHTSRAUM	54,60
1.OG	106	NEBENRAUM	36,81
NEUBAU			
UG	U02	NEBENRAUM	18,94
UG	U05	NEBENRAUM	18,30
UG	U11	NEBENRAUM	27,45
UG	U12	MZR Teilbar	118,73
UG	U13	MZR	59,78
UG	U14	UNTERRICHTSRAUM	81,59
UG	U16	Werkstatt	41,00
EG	001	LEHRERZIMMER	76,90
EG	002	Kopierer	12,31
EG	005	BÜRO	19,74
EG	006	BÜRO	15,30
EG	008	KÜCHE	29,95
EG	010	AULA/Mensa	198,98
EG	014	BÜRO	13,85
EG	015	BÜRO	18,40
EG	016	BÜRO	13,85
1.OG	101	UNTERRICHTSRAUM	73,90
1.OG	102	NEBENRAUM	27,42
1.OG	103	NEBENRAUM; Spiel- flur	60,00
1.OG	104	OGS-RAUM; Spielflur	146,88
1.OG	106	OGS-RAUM	28,78
1.OG	107	Klasse	58,66
1.OG	108	Klasse	40,86
1.OG	112	UNTERRICHTSRAUM	57,53
1.OG	113	NEBENRAUM	24,26
2.OG	201	UNTERRICHTSRAUM	73,90
2.OG	202	NEBENRAUM	34,70
2.OG	206	NEBENRAUM	40,87
2.OG	207	UNTERRICHTSRAUM	73,66

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

3.2.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: 2x Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister, Soz.päd. und Förderpäd. Ein Kopierraum ist vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit.

Pädagogik: es stehen 9 Klassenräume (davon vier im Altbau unter 60 m²) für die neun Lerngruppen zur Verfügung. Ein großer, teilbarer Mehrzweckraum befindet sich im Neubau, dieser wird multifunktional genutzt. Die OGS nutzt nach Unterrichtschluss Klassenräume und verfügt über zwei additive Räume/Flächen. Für Differenzierung/Gruppenarbeit und Inklusion sind 12 Räume vorhanden, ebenso gibt es eine multifunktionale Aula/Mensa.

Ganztag (OGS: 180 SuS): Der Betreuung stehen additiv zwei Betreuungsräume im Neubau und ein multifunktionaler Speiseraum zur Verfügung (letzterer ohne Berechnung). Klassenräume werden von der OGS mitgenutzt. Es fehlt ein Personalraum. Insgesamt bespielt die Betreuung dann rd. 375 m². Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige Schule 240 m² vorhanden sein. Die Fläche reicht also aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 17) sollte das Lehrerzimmer mind. 38,25 m² groß sein. Das Lehrerzimmer ist deutlich größer, so dass genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

Inklusion: Räume sind vorhanden.

Schülerbibliothek: im KG vorhanden.

Sport: die Schule nutzt eine Einheit mit der EBGs gemeinsam. Das ist nach unseren Standards nicht ausreichend.

3.2.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll zweizügig mit einer Mehrklasse. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GGs Gartenschule	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	9	9	0	0
Differenzierungsräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	4	4	0	0
Mehrzweckräume	2	2	0	0
Ganztag (m²)	175,66	240		-64,43
LZ (m²)	76,9	38,25	38,65	
Sport	<1 ÜE	1 ÜE		
Zus. Diff.-räume	6			307,55
Saldo				243,21 m²

3.2.5 Fazit / Empfehlungen

Bei zwei Zügen ist die Schule auch im Verwaltungsbereich topp ausgestattet mit Räumen und Flächen. Zwei Mehrklassen können problemlos zusätzlich aufgenommen werden.

3.3.2 Raumbestand

Raumbestand GGS Averbruch, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
UG	U2	Schüler-Leseraum	71,12
EG	4	Büro Leitung OGS	11,59
EG	5	Büro Schulleitung	11,80
EG	6	Büro/Elternsprechzimmer	11,80
EG	7	Arbeitsraum Lehrer	23,84
EG	8	Besprechungsraum	21,50
EG	9	LuL-Arbeit	24,10
EG	10	Büro stellv. Schulleitung	9,94
EG	11	Druckerraum/Kopierraum	6,06
EG	14	Lehrerzimmer	59,96
EG	15	Sekretariat	14,37
EG	16	Büro Hausmeister	16,81
EG	19	Ausgabeküche	23,94
EG	20	Technikraum	5,45
EG	21	Mensa	225,58
EG	23	Musikinstrumente	10,02
EG	25	OGS 1 (auch Spielteppich)	65,70
EG	26	OGS 2 (auch Spielteppich)	65,75
EG	27	Kreativraum	65,75
EG	32	Schließfächer	15,53
EG	37	OGS 3	63,40
EG	38	OGS 4 mit Flur	135,44
EG	39	OGS 5	63,34
1. OG	102	Klassenraum 1	67,16
1. OG	102a	Nebenraum Klassenraum 1	16,67
1. OG	103	Klassenraum 2	63,15
1. OG	104	Differenzierung mit Flur	198,81
1. OG	105	Klassenraum 3	63,15
1. OG	108	Klassenraum 3	67,62
1. OG	108a	Nebenraum Klassenraum 3	17,55
1. OG	111	Klassenraum 4	65,28
1. OG	112	Klassenraum 5	65,75
2. OG	202	Klassenraum 1	67,16
2. OG	202a	Nebenraum Klassenraum 1	16,63
2. OG	203	Klassenraum 2	63,69
2. OG	204	Differenzierung (2 Räume) mit Flur	199,00
2. OG	205	Klassenraum 3	63,95
2. OG	206	Klassenraum 4	67,62
2. OG	206a	Nebenraum Klassenraum 4	17,61
2. OG	209	Klassenraum 5	65,70
2. OG	210	Klassenraum 6	65,70

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

3.3.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: 2 x Schulleitung, Sekretariat, ein Büro für die Schulsozialarbeit, Hausmeister. Zudem sind ein Lehrmittelraum, ein Besprechungsraum, ein Kopierraum und eine Teeküche (im LZ) sowie ein Archiv (im UG) vorhanden. Es fehlen der Verwaltung, ein Sanitätsraum und ein Serverraum.

Pädagogik: es stehen 12 Klassenräume (alle über 60 m²) für die 12 Lerngruppen zur Verfügung. Mehrzweckräume fehlen. Die OGS nutzt nach Unterrichtsschluss Klassenräume. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind Räume und Flächen vorhanden, ebenso gibt es eine multifunktionale Aula/Mensa.

Ganztag (OGS: 175 SuS): Der Betreuung stehen additiv fünf Betreuungsräume und ein multifunktionaler Speiseraum (ohne Berechnung) zur Verfügung. Klassenräume werden von der OGS mitgenutzt. Ein Büro für die Administration (inkl. Besprechungsmöglichkeit) ist vorhanden, ein Personalraum fehlt. Insgesamt bespielt die Betreuung dann 393,63 m². Nach unserem Standard müssten für eine dreizügige Schule 360 m² vorhanden sein. Die Fläche reicht damit aus. Es sind kleine Wartelisten vorhanden.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 21) sollte das Lehrerzimmer mind. 47,25 m² groß sein. Das Lehrerzimmer ist ca. 60 m², so dass genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es zusätzlich.

Inklusion: nicht vorhanden

Schülerbibliothek: im UG vorhanden

Sport: der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung, das ist nach unseren Standards nicht ausreichend. Schwimmzeiten und Eissporthalle stehen aber ergänzend zur Verfügung.

3.3.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose dreizügig bleiben. Dieses haben wir dargestellt:

GGG Averbuchschule	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	12	12		0
Differenzierungsräume	3	3	0	0
Inklusionsräume	4	4	0	0
Mehrzweckräume	0	3	-3	-180
Ganztag (m ²)	393,63	360		33,63
LZ (m ²)	60	47,25	12,75	
Sonstige Räume (Diff.)				361,24
Sport	1 ÜE	2 ÜE		
Saldo				214,87 m ²

3.3.5 Fazit / Empfehlungen

Bei drei Zügen ist die Schule auch im Verwaltungsbereich topp ausgestattet mit Räumen und Flächen. Zwei Mehrklassen können problemlos zusätzlich aufgenommen werden.

3.4 GGS Am Weyer



Quelle: Schulwebseite, 11.11.2022

Die Gemeinschaftsgrundschule liegt in einem Wohngebiet. Sie besteht aus drei Bauteilen: dem Altbau (1910), einem Bauteil von 1960 und einem Anbau von 2008. Vor der Schule befindet sich ein gepflasterter Schulhof mit Spielgeräten. Die Gebäudeteile sind nicht barrierefrei. Eine Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände. Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit einige Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind 124 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von 56 %. Schulsozialarbeit wird angeboten. Eine Umbauplanung ist bereits für zwei Züge in Planung. Die Umsetzung steht für 2028 an, die Flächen sollten dabei erheblich erweitert werden.

3.4.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigen im Prognosezeitraum um 11 SuS an. Die Gesamtklassenzahl bleibt konstant. Die Schule hat eine Zügigkeitsbeschränkung auf zwei.

Prognose GGS Am Weyer - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
1	24	59	51	48	52	49	56	53	56	55	57	56	56	55	53	52
2	50	33	65	55	52	59	56	64	60	64	63	65	64	64	63	60
3	45	43	25	66	51	47	53	50	58	54	58	57	59	58	58	57
4	44	45	42	24	63	49	46	51	48	56	52	56	55	57	56	56
Gesamt	163	180	183	193	218	204	211	218	222	229	230	234	234	234	230	225
#Kl, Jgst 1	1	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 2	2	1	3	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 3	2	2	1	3	2	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 4	2	2	2	1	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2
#Kl, Gesamt	7	8	8	8	9	9	8	9	10	9	11	10	10	11	10	10

3.4.2 Raumbestand

Raumbestand GGS am Weyer, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG	A012A	Trockengang draußen	141,68
EG	A020	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	55,86
EG	A023	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	55,04
EG	A024	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	13,45
EG	EW031	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	64,81
EG	EW032	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	11,26
EG	EW033	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	21,37
EG	EW033 a	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	17,15
EG	EW036	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	65,53
EG	EW037	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	64,56
EG	N005	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	59,67
EG	N008	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	58,03
EG	N010	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	57,79
EG	EW033a Schl.	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	17,15
EG	025	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	40,75
EG	028	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	15,91
1. OG	A107	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	55,23
1. OG	A108	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	14,87
1. OG	A111	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	54,78
1. OG	EW120	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	65,38
1. OG	EW121	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	65,14
1. OG	N101	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	62,27
1. OG	N104	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	58,03
1. OG	N106	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	88,78
1. OG	112A	VERWALTUNGSR. IN SCHULEN	21,33
1. OG	113	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	17,89
1. OG	115	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	15,99
DG		Aula mit Bühne und mobiler Wand (quer)	ca. 75

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

3.4.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister und Streitschlichter. Zudem sind ein Kopierraum, ein Sanitätsraum, ein Lehrmittelraum und ein deutlich zu kleines Büro für die OGS-Leitung vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Büro für die Schulsozialarbeit (es gibt ein deutlich zu kleines Büro, das sich Heilpäd. und Sozpäd teilen) und ein Serverraum. Die „Büros“ sind deutlich zu klein und fehlen deshalb in der Raumliste.

Pädagogik: es stehen neun Klassenräume (davon zwei unter 60 m²) für die neun Lerngruppen zur Verfügung. Ein großer Mehrzweckraum befindet sich im DG, er hat aufgrund des Querformats Nutzungseinschränkungen und zählt hier als Aula. Die OGS nutzt nach Unterrichtschluss auch die Klassenräume. Für Differenzierung/Gruppenarbeit ist nur ein Raum vorhanden.

Ganztag (OGS: 124 SuS): Der Betreuung stehen vier Betreuungsräume im Altbau zur Verfügung. Der Speiseraum (B03/04) ist im Gebäudeteil „B“. Die Flächen sind in der Raumliste ocker hinterlegt. Ins-

gesamt bespielt die Betreuung damit 216,44 m². Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige Schule 240 m² vorhanden sein. Die Fläche reicht nicht ganz aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 17) sollte das Lehrerzimmer mind. 38,25 m² groß sein. Das Lehrerzimmer ist etwa 21 m² groß, so dass nicht genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

Inklusion: kein Raum vorhanden

Schülerbibliothek: ist multifunktional mit Computerraum vorhanden

Sport: der Schule steht eine Zweifach-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung, die von der Moltkeschule mitgenutzt wird.

3.4.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll zweizügig mit einer Mehrklasse. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle zusätzlich zur Zweizügigkeit dargestellt:

GGs Am Weyer	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²	Zwei Züge	Mind. m ²
Klassenräume	9	9	0	0	8	55,04
Differenzierungsräume	0	2	-2	-30	2	-30
Inklusionsräume	0	4	-4	-60	4	-60
Mehrzweckräume	0	2	-2	-120	2	-120
Ganzttag (m²)	Ca. 200	240		Ca. -40	240	-40
LZ (m²)	21,33	38,25	-17			
Sport	2 ÜE	1 ÜE				
Saldo				-210 m²		-195 m²

3.4.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es in allen Raumkategorien an Fläche, besonders an kleinen für Differenzierung und Inklusion. Die Betreuung wird derzeit im Altbau der Schule in 4 etwa 50 m² großen Räumen durchgeführt, eine genaue Bemaßung ist hier leider nicht möglich. Trotzdem reicht die Fläche dann nach unseren Standards nicht ganz aus. Die Flure können in diesem Gebäude nicht mitgenutzt werden.

Für die Schule besteht ein **Erweiterungskonzept** von 2019 (570 BGF sind zusätzlich vorgesehen, Anzahl und Größe Klassenräume aus den vorliegenden Unterlagen nicht erkennbar). Die Fehlbedarfe im Bereich der Verwaltung werden damit behoben, die Barrierefreiheit wird hergestellt und quantitativ werden die fehlenden Räume ausgeglichen. Auch soll die TH kernsaniert und für eine multifunktionale Nutzung ertüchtigt werden.

Die Außenanlagen sollten überarbeitet werden.

Wird die vorgesehene Planung so umgesetzt, sind alle Fehlbedarfe behoben. Es werden allerdings nur 8 Klassen geschaffen und die Struktur (OGS weit abgelegen) bleibt erhalten.

3.5.2 Raumbestand

Raumbestand GGS Lohberg, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
UG	UG 003	Szenefläche/Bühne an TH	24,42
UG	UG 006	Sanitätsraum an TH	10,76
UG	UG 028	Ausgabeküche	24,76
UG	UG 030	Mensa/Kreativraum	71,12
UG	UG 031	Mensa/Experimentierwerkstatt	53,50
UG	UG 035	Haustechnikraum	16,80
EG	EG 010	Ruhe/Bewegungsraum	55,14
EG	EG 013	Beratung	10,56
EG	EG 014	Vorschulbildungszentrum OGS	39,42
EG	EG 015	Elternbildungszentrum/Elterncafe	55,11
EG	EG 016	Schulhelfer/Hausmeister	18,87
EG	EG 020	Sekretariat/Ort der Begegnung	33,53
EG	EG 021	Büro Schulleitung/Konrektor	32,95
EG	EG 022	Büro Leitung OGS/Beratung	21,18
EG	EG 024	Büro Schulverw.	21,69
EG	EG 025	Büro Schulsozialarb.	23,64
EG	EG 026	LZ	55,18
1. OG	OG 102	Klasse 1	55,24
1. OG	OG 103	Differenzierung 1	56,08
1. OG	OG 105	Klasse 2	54,67
1. OG	OG 106	Differenzierung 2	18,81
1. OG	OG 109	Differenzierung 3	22,64
1. OG	OG 110	Differenzierung 4	15,03
1. OG	OG 111	Differenzierung 5	16,32
1. OG	OG 112	Klasse 3	56,48
1. OG	OG 113	Differenzierung 6	56,06
1. OG	OG 115	Klasse 4	56,06
DG	DG 204	Klasse 1	51,11
DG	DG 205	Differenzierung 1	50,12
DG	DG 206	Klasse 2	53,77
DG	DG 211	Bib./Ruhezone	52,36
DG	DG 213	Klasse 3	54,66
DG	DG 214	Differenzierung 2	50,62
DG	DG 215	Klasse 4	51,55

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, Räume mit Mitnutzung BIZM-L rosé

3.5.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, ein Büro für die Schulsozialarbeit, Schulverwaltung, OGS und Hausmeister. Zudem sind ein Lehrmittelraum und eine Teeküche (im LZ) vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Kopierraum, ein Sanitätsraum (an der TH zu weit entfernt vorhanden) und ein Serverraum.

Pädagogik: es stehen acht Klassenräume (alle unter 60 m²) für die acht Lerngruppen zur Verfügung. Mehrzweckräume fehlen. Einige Räume werden auch von der BIZM-L genutzt. Darüber hinaus gibt es noch ein Elterncafé. Die OGS nutzt auch Klassenräume. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind Räume vorhanden. Es gibt keine Aula.

Ganztag (OGS: 146 SuS): Der Betreuung stehen keine monofunktionalen Betreuungsräume, sondern Differenzierungsflächen zur Mehrfachnutzung und ein multifunktionaler Speiseraum zur Verfügung. Insgesamt bespielt die Betreuung 149,67 m². Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige

Schule 240 m² vorhanden sein. Zzgl. der multifunktionalen Nutzung von anderen Räumen reicht die Fläche damit aus.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 36) sollte das Lehrerzimmer mind. 81 m² groß sein. Der Raum misst etwa 55 m², so dass nicht genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht; dafür 4 LuL-Arbeitsplätze in R003b.

Inklusion: keine expliziten Räume vorhanden, multifunktionale Flächen und Räume vorhanden.

Schülerbibliothek: ist vorhanden und wird auch als Ruheraum genutzt.

Sport: der Schule steht eine Einfeld-Halle etwa 400 m entfernt und eine eigene TH im Gebäude zur Verfügung.

3.5.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll zweizügig. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GGG Lohberg	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	8	8		0
Differenzierungsräume	2	2		0
Inklusionsräume	4	4		0
Mehrzweckräume	0	2	-2	-120
Ganztag (m²)	149,67	240		-90,33
LZ (m²)	55,18	81	-25,82	
Weitere Flächen (Diff.)	2	0	2	195,68
Sport	1 ÜE	1 ÜE		
Saldo				-14,65 m²

3.5.5 Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist gut dimensioniert und modern ausgestattet, die Öffnung in den Stadtteil führt zu Nutzungsanteilen im Schulgebäude und andererseits zur Mitnutzung von Flächen außerhalb. Das Ergebnis dieser Nutzung ist für alle Seiten vorteilhaft und entspricht den Zielen des Landes, der Stadt und der Schule selbst. In der Schule werden innovative Ausstattungskonzepte ausprobiert, um die Räume konsequent multifunktional nutzen zu können.

3.6.2 Raumbestand

Raumbestand GGS Bruchschule, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
UG	BU.01	Ausweichraum	
EG Altbau	0.32	Lehrerzimmer	63,36
EG Altbau	0.38	Teeküche/Besprechung	29,60
EG Altbau	0.34	OGS	66,57
EG Altbau	0.35	OGS	54,62
EG Altbau	0.36	OGS	66,93
EG Altbau	0.37	OGS	68,30
EG Altbau	0.39	Sekretariat	36,93
EG Altbau	0.40	Büro Schulleitung	32,66
EG Altbau	0.41	Büro stellv. Schulleitung	22,28
EG Altbau	0.42	Büro OGS	33,27
EG Neubau	0.03	Mensa	206,33
EG Neubau	0.04	Ausgabeküche	23,73
EG Neubau	0.05	Stuhllager	23,73
EG Neubau	0.06	Differenzierung	70,25
EG Neubau	0.07	Klasse 1	66,28
EG Neubau	0.08	Klasse 2	69,29
EG Neubau	0.09	Klasse 3	69,29
EG Neubau	0.10	Differenzierung 2	15,84
EG Neubau	PM 1	Reinigungskräfte	2,21
EG Neubau	0.20	Büro Hausmeister	14,30
1. OG Altbau	1.31	Differenzierung	61,22
1. OG Altbau	1.32	Fachraum OGS	60,95
1. OG Altbau	1.34	Klasse 1	68,30
1. OG Altbau	1.35	Klasse 2	66,93
1. OG Altbau	1.36	Differenzierung	48,18
1. OG Altbau	1.40	Klasse 3	66,64
1. OG Altbau	1.43	Bücherei/OGS	57,72
1. OG Altbau	1.44	Fachraum OGS	63,37
1. OG Neubau	1.03	Differenzierung	69,87
1. OG Neubau	1.04	Klasse 3	66,28
1. OG Neubau	1.05	Klasse 2	69,29
1. OG Neubau	1.06	Klasse 1	69,29
1. OG Neubau	1.07	Differenzierung 2	15,84
1. OG Neubau	1.12	Differenzierung 3	69,89
1. OG Neubau	1.13	Klasse 1	66,28
1. OG Neubau	1.14	Klasse 2	69,29
1. OG Neubau	1.15	Klasse 3	69,29
1. OG Neubau	1.16	Differenzierung	15,84

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

3.6.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: 2 x Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister, OGS-Administration. Ein Büro für die Schulsozialarbeit ist in einem Diff.-Raum eingerichtet. Zudem sind ein Besprechungsraum, ein Lehrmittelraum und ein Kopierraum vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Archiv und ein Sanitätsraum.

Pädagogik: es stehen 12 + 1 Klassenräume (über 60 m²) für die 13 Lerngruppen zur Verfügung. Ein großer Mehrzweck/Ausweichraum befindet sich im UG. Die OGS nutzt auch Klassenräume. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind einige Räume und offene Flächen vorhanden. Es gibt keine Aula und keinen 3. MZR.

Ganztag (OGS: 173 SuS): Der Betreuung stehen sechs Betreuungsräume im Altbau und ein multifunktionaler Speiseraum zur Verfügung. Der Speiseraum hat eine Ausgabe. Ein Büro für die Administration wurde in einem Diff.-Raum eingerichtet. Nach unserem Standard müssten für eine dreizügige Schule 360 m² vorhanden sein. Die Fläche reicht aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden. Es gibt 8 Diff.-räume/-flächen (in einem Raum sitzt die Schulsozialarbeit).

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 21) sollte das Lehrerzimmer mind. 47,25 m² groß sein. Das Lehrerzimmer fasst 63,38 m², so dass genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

Inklusion: bei den „Diff.-räumen“ vorhanden.

Schülerbibliothek: ist im Computerraum vorhanden (Nr. 1.43).

Sport: der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung. Sportvereine nutzen diese ab dem Nachmittag. Das reicht nach unseren Standards nicht aus.

3.6.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll vierzünftig, ist aber dreizünftig beschränkt. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GGG Bruchschule	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	13	12	1	66,3
Differenzierungsräume	3	3	0	0
Inklusionsräume	4	4	0	0
Mehrzweckräume	0	3	-3	-180
Ganztag (m²)	587,07	360		227,07
LZ (m²)	63,38	47,25	16,13	
Sport	1 ÜE	2 ÜE		
Saldo				113,37 m²

3.6.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule ist sehr gut ausgestattet. Sie arbeitet derzeit nicht rhythmisiert und hat eine Mehrklasse aufgenommen, was gut möglich ist. Mehr als 13 Klassen kann das Gebäude aber nicht fassen.

3.7 GGS Klaraschule



Quelle: Schulwebseite, 11.11.2022

Die Gemeinschaftsgrundschule liegt zentral in einem Wohngebiet in der Nähe von Bruch-, Lohberg- und Dorfschule. Sie besteht aus zwei Bauteilen: Dem denkmalgeschützten Altbau (1898) und dem Neubau (1959); eine Grundsanierung erfolgte 2015. Vor der Schule befindet sich ein Schulhof mit Spielgeräten und ein weiterer auf der Rückseite. Die Gebäudeteile sind überwiegend nicht barrierefrei. Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit einige Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind 131 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von 58,5 %. Schulsozialarbeit wird angeboten. Diese Schule bietet HSU-Unterricht zentral für Dinslaken an.

3.7.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigen im Prognosezeitraum um 20 SuS an. Die Gesamtklassenzahl steigt dabei auf eine volle Dreizügigkeit. Die Schule hat eine Zügigkeitsbeschränkung auf zwei Züge.

Prognose GGS Klaraschule - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
1	64	46	44	52	66	50	57	54	57	57	58	58	57	57	54	54
2	55	73	50	55	56	75	57	65	61	65	65	66	66	65	65	61
3	46	50	72	51	51	54	72	55	63	59	63	63	64	64	63	63
4	49	47	54	66	51	51	54	72	55	63	59	63	63	64	64	63
Gesamt	214	216	220	224	224	230	240	246	236	244	245	250	250	250	246	241
#Kl, Jgst 1	3	2	2	2	3	2	3	2	3	3	3	3	3	3	2	2
#Kl, Jgst 2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 3	2	2	3	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 4	2	2	2	3	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Gesamt	9	9	9	9	9	9	11	10	11	12	12	12	12	12	11	11

3.7.2 Raumbestand

Raumbestand GGS Klaraschule, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
Bauteil 1			
EG	0.13	Klassenraum	57,12
EG	0.12	Leseraum	14,95
EG	0.11	Spielen 1	57,04
EG	0.10	Medien/PC-Raum	22,70
EG	0.09	Spielen 2	57,58
EG	0.08	Kreativraum	30,69
EG	0.07	Ruheraum	16,54
EG	0.06	Hausmeister	13,12
EG	0.03	Erzieher	2,09
1.OG	1.09	Nebenraum	50,03
1.OG	1.10	Klassenraum	56,81
1.OG	1.08	Klassenraum	58,02
1.OG	1.07	Klassenraum	57,58
1.OG	1.06	Küche	12,12
1.OG	1.05	Lernstudio/Nebenraum	33,15
1.OG	1.04	Therapieraum	30,73
2.OG	2.02	Lager	34,68
Bauteil 2			
UG	1.07	Lager	19,30
UG	1.08	Klassenraum	71,81
UG	1.09	Nebenraum	40,04
UG	1.11	Lehrmittelraum	16,46
EG	0.15	Lehrerzimmer	60,80
EG	0.17	Büro Schulleitung	15,08
EG	0.18	Sekretariat	14,56
EG	0.19	Büro Leitung OGS	15,00
EG	0.20	Sprechzimmer	9,12
EG	0.14	Ausgabeküche	21,95
EG	0.01	Mehrzweckhalle	150,90
1.OG	1.19	Nebenraum	18,86
1.OG	1.18	Leseraum	26,60
1.OG	1.12	Klassenraum	60,96
1.OG	1.13	Klassenraum	60,96
1.OG	1.14	Nebenraum	18,92
2.OG	2.11	Nebenraum	39,94
2.OG	2.05	Klassenraum	60,96
2.OG	2.06	Klassenraum	60,96
2.OG	2.07	Nebenraum	13,47

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

3.7.3 Check der Funktionen

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister und ein Raum für die OGS-Koordination. Zudem ist ein Lehrmittelraum vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Büro für den Konrektor, ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Kopierraum, ein Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit.

Pädagogik: es stehen 9 Klassenräume (davon drei unter 60 m²) für die neun Lerngruppen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es noch einen kleinen Computerraum. Die OGS nutzt auch Klassenräume für die Betreuung. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind sieben Räume vorhanden (Nebenräume und Lernstudio). Es gibt zwar keine Aula aber einen multifunktionalen Speiseraum.

Ganztag (OGS: 131 SuS): Der Betreuung stehen zwei Betreuungsräume im Altbau und ein multifunktionaler Speiseraum im Zwischentrakt zur Verfügung. Der Speiseraum hat eine Ausgabe (Küchenzeile) und wird mit seinen 70 Plätzen zweimal belegt. Die Flächen sind in der Raumliste ocker hinterlegt. Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige Schule 240 m² vorhanden sein. Die Fläche reicht nicht ganz aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 23) sollte das Lehrerzimmer mind. 51,75 m² groß sein. Es misst 60,8 m², so dass genügend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

Inklusion: ein expliziter Raum ist vorhanden (Nr. 1.04).

Schülerbibliothek: zwei Leseräume vorhanden (werden als Bib. gezählt).

Sport: der Schule steht eine Einfeld-Halle in fußläufiger Entfernung zur Verfügung (Elisabethstr.).

3.7.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll dreizügig, ist aber zweizügig beschränkt. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GGs Klaraschule	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	9	8	1	56,81
Differenzierungsräume	3	2	1	13,47
Inklusionsräume	4	4	0	0
Mehrzweckräume	0	2	-2	-120
PC-Raum	1	0	1	22,7
Ganztag (m²)	312,75	240		72,75
LZ (m²)	60,8	51,75	9,05	
Sport	1 ÜE	1 ÜE		
Saldo				45,73 m²

3.7.5 Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist für zwei Züge gut ausgestattet, kann aber keine weiteren Klassen aufnehmen.

3.8 Gebäude der Elisabethschule, jetzt Lernen am anderen Ort



Quelle: NRZ, 11.11.2022

Das Gebäude, in dem intensivpädagogische Förderung der Ernst-Barlach GE stattfindet, liegt neben einer Kita in einem Wohngebiet. Sie besteht aus einem kompakten Baukörper mit Atrium. Das Gebäude ist nicht barrierefrei. Eine Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände. Das Gebäude scheint in Teilen renovierungsbedürftig, aber grundsätzlich noch gut nutzbar. Auch die WC-Anlagen sind zwar nicht neu, aber in akzeptabler Qualität. Die Elektrik im Gebäude ist nicht ausreichend, WLAN läuft teilweise, es gibt sowohl normale Tafeln wie auch einen Beamer, die „Sanitärecken“ zwischen den Klassen sind nicht mehr intakt.



Quelle: eigenes Foto

3.8.1 Raumbestand

Raumbestand Gebäude Elisabethschule, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG	001	Klasse	63,28
EG	002	Differenzierung	10,97
EG	004	Klasse	63,20
EG	005	Klasse	63,28
EG	006	Differenzierung	10,99
EG	008	Klasse	63,20
EG	012	HSM	10,82
1. OG	101	Klasse	63,12
1. OG	102	Differenzierung	10,95
1. OG	104	Klasse	63,20
1. OG	105	Klasse	63,20
1. OG	106	Differenzierung	10,94
1. OG	108	Klasse	63,28
1. OG	109	LZ/jetzt Ümi	80,30
1. OG	110	Förderraum	15,60
1. OG	112	Förderraum	50,05
1. OG	113	Bib	49,55
1. OG	114	Sekretariat/SL	25,15
1. OG	115	MZR/PC-Raum	72,23
1. OG	116	Besprechung	13,93
1. OG	117	SchulSozA	9,24

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

3.8.2 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: 3 Einzelbüros sind vorhanden (z.B. Schulleitung, Sekretariat, Schulsozialarbeit). Zudem ist ein Besprechungsraum und ein Raum für den HSM gegeben. Archiv und Sani fehlen.

Pädagogik: es stehen acht Klassenräume (über 60 m²) zur Verfügung. MZR gibt es nicht, in einem der Klassenräume im EG ist eine Lehrküche eingebaut. Ein Klassenraum im OG ist für die derzeitige Nutzung geteilt in zwei Förderräume.

Lehrerzimmer: das LZ bietet 80 m² und bietet damit Platz für etwa 35 Kolleg:innen (35*2,25 m² = 78,75 m²).

Inklusion/Gruppenräume: es sind 4 Räume an den Klassenräumen vorhanden.

Schülerbibliothek: ist vorhanden.

Sport: der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung.

3.8.3 Soll-Ist-Vergleich

Das Gebäude kann eine zweizügige Grundschule ohne Ganzttag fassen. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

Elisabethschule	IST 2022
Klassenräume	7
Differenzierungsräume	4
Inklusionsräume	2
Mehrzweckräume	1
LZ (m ²)	80,3
Sport	1 ÜE
Saldo	

3.8.4 Fazit / Empfehlungen

Nach einem Anstrich, einer Digitalisierung und einer Sanierung der Elektrik könnte das Schulgebäude wieder als Grundschule genutzt werden – eine zweizügige Schule ohne Ganzttag oder eine einzügige Schule mit Ganzttag (z.B. als TST) könnte hier unterkommen.

3.9.2 Raumbestand im sanierten Gebäude (lt. Planung!)

Raumbestand GGS Hühnerheide, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG	003	Elternsprechz.	21,58
EG	2	Sekretariat	22,00
EG	1	Büro Schulleitung	18,26
	2a	Büro SL/Besprechung	21,19
	6	HSM	17,13
	7	Klasse	63,64
EG	008	Klasse	65,70
EG	009	Klasse	63,64
EG	010	Klasse	63,65
EG	011	Kopierer	19,71
EG	5	Klasse	55,80
EG	6	Klasse	55,80
EG	24	Diff.	21,14
EG	26	Klasse	55,80
EG	27	Klasse	55,30
EG	28	Diff.	13,42
EG	31	Diff.	27,58
EG	32	LuL-Arbeit	26,57
EG	023	LZ	55,28
EG	15	Diff.	38,72
EG	16	Diff.	29,03
EG	21	Diff.	22,10
EG	22	Bibliothek	41,87
EG	23	Lager/Stühle	7,62
EG	036	Foyer	155,81
	29	MZR	68,85
Betreuung	B20	Mensa mit Essensausgabe	83,12
Betreuung	B21	Küche/nur Boden	21,73
Betreuung	B10	Gemeinschaftsraum	35,65
Betreuung	B11	Garderobe/Büro	14,91
Betreuung	B13	Gruppenraum 1	49,95
Betreuung	B14	Nebenraum 1	26,37
Betreuung	B16	Gruppenraum 2	49,54
Betreuung	B17	Nebenraum 2	26,58
Betreuung	B18	Nebenraum 3	25,32
Betreuung	B19	Gruppenraum 3	51,34
Betreuung	B20	Mensa mit Essensausgabe	54,60
Betreuung	B21	Küche/nur Boden	18,91

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, Flächen im HSM-Haus bleiben, Nutzung verändert sich durch Umbau – hier die Flächen, die komplett für den GT zur Verfügung stehen.

3.9.3 Check der Funktionen lt. Planung

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: 2 x Schulleitung, Sekretariat, ein Hausmeisterraum. Zudem sind ein Besprechungsraum, ein Serrerraum und ein Kopierraum vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Archiv, ein Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein Lehrmittelraum.

Pädagogik: es stehen acht Klassenräume (vier unter und vier über 60 m²) für die acht Lerngruppen zur Verfügung. Die OGS nutzt das ehemalige Hausmeisterhaus am Schulhof. Zwei Diff.-Räume sind an die Klassen angegliedert, 3 offene Diff.-flächen sind vorhanden, ein Diff.raum ist neben einem Elternsprechzimmer gelegen. Ein Mehrzweckraum ist vorhanden. Es gibt zus. eine Mensa und eine multifunktionale Aula.

Ganztag (OGS: 134 SuS): Der Betreuung steht die ehemalige Hausmeisterwohnung zur Verfügung. Insgesamt sind dies rd. 350 m². Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige Schule 240 m² vorhanden sein. Die Fläche reicht also mehr als aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 11) sollte das Lehrerzimmer mind. 24,75 m² groß sein. Das Lehrerzimmer weist 55 m² auf. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es zusätzlich.

Inklusion: explizite Räume sind nicht vorhanden, wir zählen in der Liste die vorhandenen Diff.-flächen.

Schülerbibliothek: ist vorhanden

Sport: der Schule steht eine Einfeld-Halle zur Verfügung. Die Moltkeschule nutzt diese mit. Dies kann bedeuten, dass zu wenige Stunden zur Verfügung stehen (Sportstättenbetrachtung).

3.9.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose knapp dreizügig. Sie ist auf zwei Züge beschränkt. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

OGS Hühnerheide	Plan 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	8	8	0	0
Differenzierungsräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	4	4	0	0
Mehrzweckräume	1	2	-1	-60
Ganztag (m²)	436,29	240		196,29
LZ (m²)	55,28	24,75	30,53	
Sport	<1 ÜE	1 ÜE		
Saldo				136,29 m²

3.9.5 Fazit / Empfehlungen

Die Schule wird eine neue Struktur bekommen, sehr kindgerecht, großzügig und hell gestaltet sein. Das zentrale Forum und die multifunktionale Mensa können auch als Versammlungsorte benutzt werden.

Das ehemalige Hausmeisterhaus liegt einige Meter entfernt und beherbergt die OGS – hier sollte ein neues Raumkonzept OGS und Unterricht miteinander verzahnen, etwa indem z.B. ein nicht rhythmischer Zug im Hausmeisterhaus untergebracht und ein rhythmischer Zug im Haupthaus untergebracht wird. Das Hausmeisterhaus müsste dafür geringfügig erweitert werden, dies dürfte dem Anschein nach im OG des Hauses – bei Anbei einer Außentreppe - möglich sein. Die aufrechterhaltene Trennung zwischen Ganztage und Unterricht ist nicht optimal.

3.10.2 Raumbestand

Raumbestand GGS Hühnerheide, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG A	001	LZ	76,36
EG A	002	NR zum LZ	20,58
EG A	003	Büro HM	19,51
EG A	004	Büro SL	19,96
EG A	005	Büro SL/Sani	19,96
EG A	006	Klassenraum	83,45
EG A	7	Klassenraum	62,57
EG A	8	Klassenraum	60,89
EG A	9	Inklusionsr.	29,68
EG A	10	Klassenraum	79,56
EG A	12	Klassenraum	53,24
EG A	13	Inklusionsr.	38,93
EG	14	NR	15,74
EG	17	Klassenraum	60,13
EG	18	NR	13,79
EG	19	Klassenraum	59,97
EG	20	Lager	15,46
EG	21	Schulsozialarbeit	10,73
EG	23	OGS	63,10
EG	24	OGS	29,24
EG	25	OGS	60,13
EG	26	OGS mit Küche	79,30
EG	27	OGS	14,70
OG	29	MZR	107,42
OG	28	NR zu MZR	27,08
OG	30	Klassenraum	61,33
OG	31	Klassenraum	61,31
OG	32	MZR Musik	90,05
OG	33	Bib.	60,88
OG	34	PC	29,68
OG	35	Klassenraum	60,88
OG	38	Klassenraum	54,08
OG	39	Klassenraum	53,24
OG	37	Server	12,28
OG	36	Klassenraum	79,62

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, Liste händisch aus Plan erstellt

3.10.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister. Zudem sind ein Lehrmittelraum und eine Teeküche (im LZ) vorhanden. Ein Büro für die Schulsozialarbeit befindet sich im ehemaligen Konrektorenbüro. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archivraum, ein Kopierraum (Kopierer steht normalerweise im Lehrerzimmer; unter Coronabedingungen im Mehrzweckraum), ein Sanitätsraum (Liege steht im Hausmeisterbüro) und ein Serverraum (ist im LZ untergebracht).

Pädagogik: es stehen 11 Klassenräume (davon einige unter 60 m²) für die derzeit 11 Lerngruppen zur Verfügung. Ein großer Mehrzweckraum wird als Aula genutzt, ein weiterer ist der Musikraum. Darüber hinaus gibt es noch einen kleinen Computerraum mit acht Laptops (13 bzw. 34 OG), der als Diff.-raum genutzt werden kann. Für Differenzierung/Gruppenarbeit ist ein kleiner Raum vorhanden.

Ganztag (OGS: 131 SuS): der Betreuung stehen 226,47 m² verteilt auf vier Gruppenräume und einen Raum mit Küche in den Pavillons zur Verfügung. Eine Mensa und ein Büro für die OGS-Leitung fehlen. Es sind Wartelisten vorhanden. Die Fläche ist für eine dreizügige Schule (360 m²) nicht ausreichend.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 20) sollte das Lehrerzimmer mind. 44,5 m² groß sein. Das Lehrerzimmer umfasst 92,82 m.² Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

Inklusion: kein Raum vorhanden.

Schülerbibliothek: ist vorhanden.

Sport: der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung. Das ist nicht ganz ausreichend.

3.10.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll dreizügig. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GGG Dorfschule	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	11	12	-1	-60
Differenzierungsräume	1	3	-2	-45
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	2	3	-1	-60
Ganztag (m ²)	226,47	360	-133,53	-133,53
PC-Raum	1	0	1	29,68
LZ (m ²)	92,28	44,5	47,78	
Sport	1 ÜE	2 ÜE		
Saldo				-328,85 m²

3.10.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es in allen Raumkategorien an Fläche, besonders an Ganztagsräumen, einer Mensa und kleinen Räumen für Differenzierung und Inklusion. Ab dem Schuljahr 2022/23 fehlt zudem auch ein zwölfter Klassenraum. Hier könnte notfalls die Bibliothek umgenutzt werden.

Die Schule wartet seit langem auf eine Sanierung und braucht sie dringend. Insbesondere die Pavillons sind abgängig.

3.11.2 Raumbestand

Raumbestand GGS Moltkeschule, Dinslaken			
Etage	Raum	Nutzung	Fläche in qm
EG	001B	Sek.	21,63
	001a	SL	21,86
EG	002	Küche/Bib.	45,00
EG	003A	Klassenräume	60,50
EG	004A	Klassenräume	59,54
EG	007	Klassenräume	89,26
EG	008	Klassenraum	57,75
EG	008a	PuMi	5,90
	008b	LM	43,88
	008c	Gruppenraum	10,73
EG	009	LZ	43,16
EG	010	Bib.	44,33
EG	013	Kopierer	15,08
EG	012	LM	43,48
EG	Altbau	OGS.	55,48
EG	Altbau	OGS	58,59
EG	Altbau	OGS - Büro	10,75
OG	Altbau	OGS/Klassenr	55,47
OG	Altbau	OGS/Klassenr	58,71
OG	Altbau	HSM-Büro	12,10
OG	Altbau	NR/Diff.	10,32
PAV1	052	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	55
PAV1	055	UNTERRICHTS-, NEBENRÄUME	55

Quelle: Stadtverwaltung, Bearbeitung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, vorliegende Raumliste unvollständig und von uns ergänzt

3.11.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Nur zwei Einzelbüros sind vorhanden: Zudem sind ein Lehrmittelraum, ein Raum für den Hausmeister im OG, für die OGS-Leitung im Altbau und ein Kopierraum vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein SL-Büro, ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Sanitätsraum, ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein Serverraum.

Pädagogik: es stehen acht Klassenräume (davon vier unter 60 m²) für die acht Lerngruppen zur Verfügung. Mehrzweckräume fehlen. Die OGS nutzt Klassenräume mit. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind keine Räume vorhanden, aber es gibt eine kleine „Aula“.

Ganzttag (OGS: 134 SuS): Der Betreuung stehen zwei Betreuungsräume im Altbau zur Verfügung, dort ist auch ein sehr kleines OGS-Büro. Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige Schule 240 m² vorhanden sein, wir schätzen die Fläche auf etwa 200 m². Die Fläche reicht nicht aus, ein Speiseraum/Mensa fehlt. Es ist eine Warteliste vorhanden.

Lehrerzimmer: bei 2,25 m²pro Lehrer/in (N = 14) sollte das Lehrerzimmer mind. 31,5 m² groß sein. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

Inklusion: kein Raum vorhanden.

Schülerbibliothek: ist vorhanden.

Sport: der Schule steht keine eigene-Halle zur Verfügung. Die SuS müssen zur Halle der GGS Hühnerheide oder GGS Am Weyer gefahren werden.

3.11.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll zweizügig bleiben. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GGs Moltkeschule	IST 2022	SOLL 2027	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	8	8	0	0
Differenzierungsräume	0	2	-2	-30
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	0	2	-2	-120
Ganztag (m²)	Ca. 114,07	240		-125,93
LZ (m²)	43,16	31,5	11,66	
Sport	0 ÜE	1 ÜE		
Saldo				-335,93 m²

3.11.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es in allen Raumkategorien an Fläche, besonders an Ganztagsflächen und kleinen für Differenzierung und Inklusion. Die Gebäudequalität ist ausbaufähig, eine Mensa fehlt, manche Maße konnten wir nur schätzen, Raumlisten waren unvollständig.

4 Zusammenfassung Soll-Ist Grundschulen

Die Grundschulen können insgesamt 24 Züge mit Mehrklassen aufnehmen. Es werden im Geltungszeitraum dieses Gutachtens bis 27 Züge notwendig. Die KKRZ erlaubt bis zu 27 Züge in dieser Zeit, die Klassenteiler sind aber in einigen Fällen nur sehr knapp erreicht, so dass es möglich sein müsste, einige wenige Kinder an andere Schulen zu beraten. Bis 2027 sollte es daher möglich sein, 26 Züge zu bilden. Dies setzt die volle Ausschöpfung der Klassenfrequenzen voraus.

Prognose Einschulungen GS - gew. DS.											
Schule/Schuljahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
GGs Am Weyer	49	56	53	56	55	57	56	56	55	53	52
GGs Averbruchsche	60	69	65	69	68	70	69	69	68	65	64
GGs Bruchsche	79	90	85	90	89	91	91	90	89	85	84
GGs Dorfsche	59	67	64	67	66	68	68	67	66	63	63
GGs Gartensche	44	50	47	50	49	50	50	50	49	47	46
GGs Hagensche	73	84	80	84	83	85	85	84	83	79	78
GGs Hühnerheide	49	55	53	55	55	56	56	55	55	52	52
GGs Klarasche	50	57	54	57	57	58	58	57	57	54	54
GGs Lohberg	41	47	44	47	46	47	47	47	46	44	44
GGs Moltkesche	45	51	48	51	50	52	51	51	50	48	47
Gesamt	549	626	593	626	618	634	631	626	618	590	584
Kommunale Klassenrichtzahl	24	27	26	27	27	28	27	27	27	26	25
Klassenzahl nach Prognose	24	27	25	27	27	28	27	27	27	25	25

Nach Ausbau kann

- die GGS Moltkesche 2 Züge
- die GGS Dorfsche 3 Züge
- GGS Am Weyer: max. 8 Klassen, 2 Züge aufnehmen.

Die bereits sanierten Schulen können

- GGS Hagensche 3 Züge
- GGS Gartensche bis zu 10 Klassen (2,5 Züge)
- GGS Averbruch bis zu 14 Klassen (3,5 Züge)
- GGS Klarasche: max. 8 Klassen, 2 Züge
- GGS Bruchsche: max 13 Klassen, 3 Züge mit einer Mehrklasse
- GGS Lohbergsche: max. 8 Klassen, 2 Züge
- GGS Hühnerheide 2 Züge

Das räumliche Fassungsvermögen der Schulen beträgt also 25 Züge.

5 Fazit und Handlungsempfehlungen Grundschulen

Die Schulen in Dinslaken arbeiten z.T. bereits rhythmisiert, wir empfehlen, diesen Weg weiter zu beschreiten und die noch nicht ausgebauten Schulen entsprechend dem Standard, der in den bereits ausgebauten Schulen herrscht (Kölner Richtlinien) weiter auszubauen.

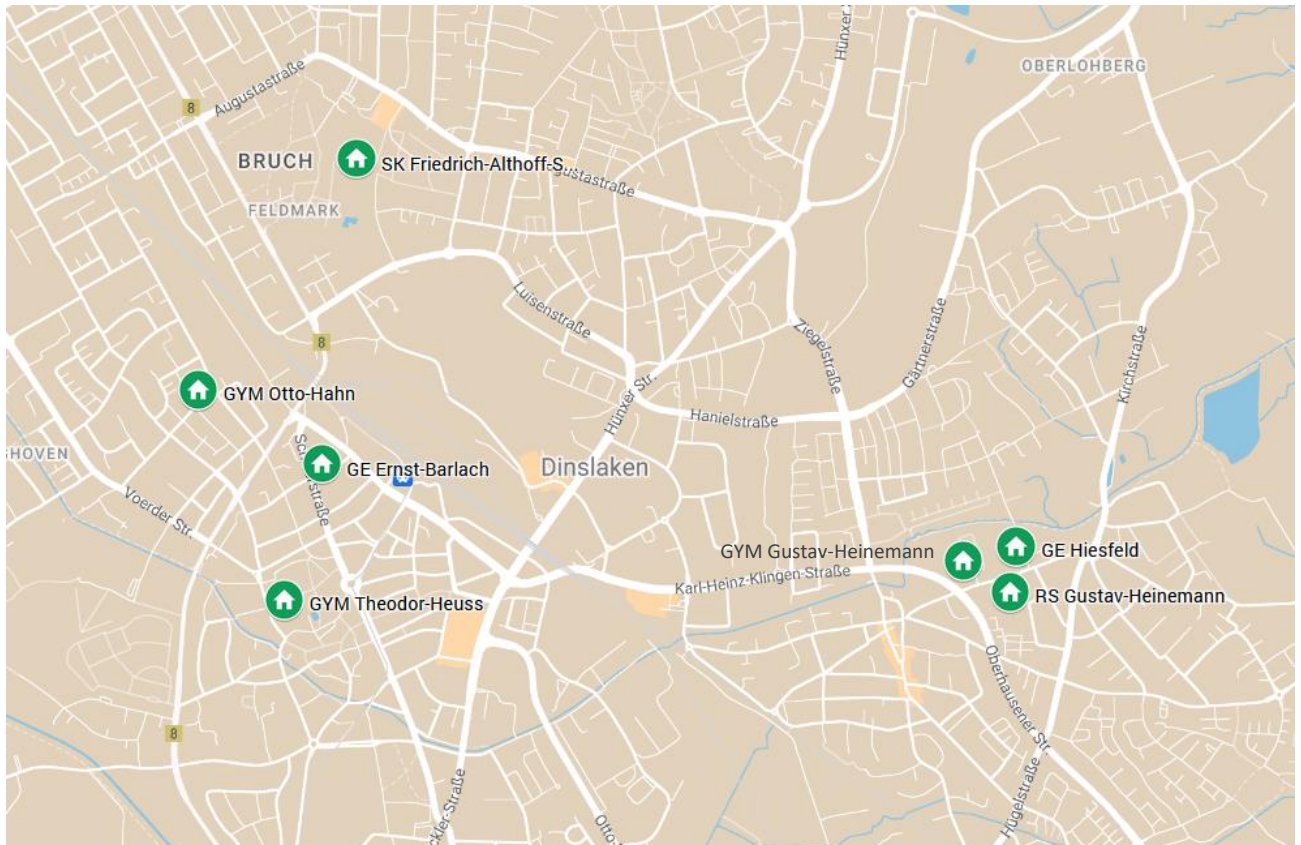
Wir empfehlen aus räumlicher Sicht für die Grundschulen:

- Die Festlegung und Einhaltung von Zügigkeiten aufgrund der räumlich beengten Gegebenheiten. Eine Ausweitung bei steigenden Schülerzahlen kann nur mit baulichen Erweiterungen erfolgen.
- Bei Einschränkung der Klassenfrequenzen sind weitere bauliche Erweiterungen unabweisbar.
- Eine jährliche Betrachtung der Schülerzahlenentwicklungen und der OGS-Anmeldezahlen, um organisatorisch und baulich (rechtzeitig) reagieren zu können (Schülerzahlenmonitoring auf Basis der Geburten).
- Die Erstellung von Raumkonzepten und dabei die Prüfung der Einrichtung von kleinen Räumen für Differenzierung und Inklusion.
- Die Ausstattung der Schulen mit flexiblem Mobiliar, um Raumnutzungen multifunktional gestalten zu können.
- Die Überprüfung (Vereinbarkeit Brandschutz/Fluchtwege) der Nutzung von Verkehrsflächen zur Einrichtung von Lerninseln, um fehlende kleine Räume zu kompensieren.

6 Raum- und Funktionalanalyse weiterführende Schulen

Die weiterführenden Schulen wurden ebenfalls am 08.11.2022 und 09.11.2022 begangen. Raumlisten und -pläne, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden sind, waren Gegenstand der Vor-Ort Begehungen. Es hat jeweils ein Gespräch mit der Schulleitung stattgefunden.

Lage der weiterführenden Schule:



Quelle: google maps 23.03.2023

6.1 Gustav-Heinemann-Realschule



Quelle: Eigenes Foto, 09.11.2022

Die Gustav-Heinemann-Realschule wird im nächsten Schuljahr vollständig in das Gebäude der auslaufenden Sekundarschule einziehen. Der Standort liegt im Ortsteil Bruch. Nur dieser Standort ist Teil der Raumanalyse.

Das Gebäude besteht aus drei Bauteilen: Bauteil A (Klassentrakt) aus den 60ern, Bauteil B (Verwaltung) aus den 60ern und Bauteil C (Neubau mit Klassen und Fachräumen). Die Bauteile B und C sind barrierefrei zugänglich (es gibt jeweils einen Aufzug); Bauteil A ist nicht barrierefrei.

Die Schule verfügt über einen großen Schulhof mit Baumbestand.

Die Realschule ist nicht im Ganztage, bietet aber eine Nachmittagsbetreuung an, die ca. 100 SuS (überwiegend 5er und 6er) in Anspruch nehmen.

Es werden einige Kinder mit einem Förderbedarf und aktuell 17 DaZ-Kinder beschult.

6.1.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Prognose sieht die Schule langfristig bei vier Zügen, teilweise mit einer Mehrklasse. Die Schülerzahlen steigen bis 2027 (Ende des Prognosezeitraums) auf über 660 SuS.

Prognose Gustav-Heinemann-Realschule - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
5	115	117	80	84	110	98	101	100	113	100	112	107	112	111	113	113
6	99	126	120	90	92	120	107	110	109	123	109	122	116	122	121	123
7	117	104	126	128	95	96	125	112	115	114	129	114	128	121	128	126
8	145	115	98	115	124	90	91	119	106	109	108	123	108	122	115	122
9	126	137	123	98	112	124	90	91	119	106	109	108	123	108	122	115
10	97	114	130	112	92	104	115	83	84	110	98	101	100	114	100	113
Gesamt	699	713	677	627	625	632	629	615	646	662	665	675	687	698	699	712
#Kl, Jgst 5	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 6	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	5	4	5	4	5	4
#Kl, Jgst 7	4	4	4	4	3	4	5	4	4	4	4	5	4	5	4	5
#Kl, Jgst 8	5	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	5	4	5	4	5
#Kl, Jgst 9	4	5	4	4	4	5	3	3	4	4	4	4	5	4	5	4
#Kl, Jgst 10	4	4	5	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Gesamt	25	25	24	22	22	24	23	22	23	25	25	26	26	26	26	27

6.1.2 Raumbestand

BT/Geschoss	Raumnutzung	Raum	m ²
BT 4 - KG	FR Textilgestaltung	CU 01	65,57
BT 4 - KG	Lager Textil	CU 01a	6,50
BT 4 - KG	FR Musik mit Bühne	CU 02	94,22
BT 4 - KG	Lager Musik	CU 02a	9,94
BT 4 - KG	FR Technik	CU 03	81,20
BT 4 - KG	Maschinenraum	CU 04	38,69
BT 4 - KG	FR Kunst	CU 06	67,50
BT 4 - KG	Lager Werken	CU 05	18,51
BT 1 - EG	Klasse	A.001	71,42
BT 1 - EG	Serverraum	A.002	23,58
BT 1 - EG	demnächst Vorbereitung Biologie	A.006/007	56,84
BT 1 - EG	demnächst FR Biologie	A.008/009	102,32
BT 1 - EG	Klasse	A.010	63,29
BT 1 - EG	Klasse	A.011	63,28
BT 2 - EG	Büro HSM	B.001	67,17
BT 2 - EG	Pflegeraum	B.002	10,95
BT 2 - EG	Diff.-raum	B.003	39,68
BT 2 - EG	Bücherlager	B.004	26,12
BT 2 - EG	Aula	B.007	250,09

BT 2 - EG	demnächst Bistro Ausgabe	B.008	38,83
BT 2 - EG	Sanitätsraum	B.022	11,75
BT 2 - EG	Besprechungsraum	B.023	17,33
BT 2 - EG	aktuell Bistro	B.024	33,69
BT 3 - EG	Bücherei	B.021	33,30
BT 3 - EG	Büro Schulsozialarbeit	B.011	32,89
BT 3 - EG	Ganztagsraum	B.012	34,30
BT 3 - EG	Ganztagsraum	B.013	34,63
BT 3 - EG	Ganztagsraum	B.015	96,65
BT 3 - EG	Ganztagsraum	B.016a	67,44
BT 3 - EG	Snuzzle Raum (Ganztag)	B.014	9,14
BT 3 - EG	Personalraum Ganztag	B.020	31,35
BT 4 - EG	Klasse	C.001	68,94
BT 4 - EG	Klasse	C.002	68,31
BT 4 - EG	Diff.-raum	C.003	28,60
BT 4 - EG	Klasse	C.004	68,78
BT 4 - EG	freier Raum (keine Fensteröffnung)	C.005	17,07
BT 4 - EG	freier Raum (keine Fensteröffnung)	C.006	20,83

BT 4 - EG	Klasse	C.007	69,72
BT 1 - 1.OG	Klasse	A.101	63,13
BT 1 - 1.OG	Klasse	A.108	63,27
BT 1 - 1.OG	Klasse	A.107	63,28
BT 1 - 1.OG	Diff.-raum	A.106	39,04
BT 1 - 1.OG	demnächst FR NW oder DaZ- Raum	A.105	61,21
BT 1 - 1.OG	Klasse	A.109	63,28
BT 2 - 1.OG	HSW Neben- raum	B.101a	21,41
BT 2 - 1.OG	HSW Lehrkü- che	B.101	73,48
BT 2 - 1.OG	HSW Speise- raum	B.101b	38,14
BT 2 - 1.OG	Archiv	B.101c	30,03
BT 2 - 1.OG	Vorbereitung Physik/Chemie	B.102	68,76
BT 2 - 1.OG	FR Chemie	B.103	87,69
BT 2 - 1.OG	Vorbereitung Chemie	B.104	32,71
BT 2 - 1.OG	Vorbereitung Physik		16,67
BT 2 - 1.OG	FR Physik	B.117	68,67
BT 2 - 1.OG	FR Informatik	B.118	80,93
BT 3 - 1.OG	Sekretariat	B.105	34,26
BT 3 - 1.OG	Büro Schullei- tung	B.106	36,19
BT 3 - 1.OG	Büro stv. SL	B.107	33,92
BT 3 - 1.OG	Lehrerzimmer	B.108a	120,70
BT 3 - 1.OG	Büro 2. Kon- rektorin	B.114	21,53
BT 3 - 1.OG	Büro Beratung	B.113	21,53
BT 3 - 1.OG	Kopierraum	B.108d	12,58
BT 3 - 1.OG	Büro Sonder- schulpädago- gen	B.108b	27,41
BT 3 - 1.OG	LuL-Arbeits- raum	B.108c	22,67

BT 3 - 1.OG	Aktenraum	B.112	8,59
BT 4 - 1.OG	Klasse	C.101	68,63
BT 4 - 1.OG	Klasse	C.102	67,56
BT 4 - 1.OG	Diff.-raum	C.103	28,60
BT 4 - 1.OG	Klasse	C.107	68,50
BT 4 - 1.OG	freier Raum (keine Fens- teröffnung)	C.105	17,07
BT 4 - 1.OG	freier Raum (keine Fens- teröffnung)	C.106	20,83
BT 4 - 1.OG	Klasse	C.104	69,66
BT1 - 2. OG	Klasse	A.208	63,14
BT1 - 2. OG	Klasse	A.209	63,28
BT1 - 2. OG	Klasse	A.207	63,28
BT1 - 2. OG	Diff.-raum	A.206	39,20
BT1 - 2. OG	Geisteswis- senschaftli- cher Fach- raum (MZR)	A.205	61,21
BT1 - 2. OG	Klasse	A.201	63,28
BT 4 - 2.OG	Klasse	C.201	68,08
BT 4 - 2.OG	Klasse	C.202	67,56
BT 4 - 2.OG	Diff.-raum	C.203	28,60
BT 4 - 2.OG	Klasse	C.204	68,50
BT 4 - 2.OG	freier Raum (keine Fens- teröffnung)	C.205	17,07
BT 4 - 2.OG	freier Raum (keine Fens- teröffnung)	C.206	20,83
BT 4 - 2.OG	Klasse	C.207	69,66

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

6.1.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Es stehen für folgende Funktionen insgesamt acht Büros zur Verfügung: Schulleitung, stellv. Schulleitung, Sekretariat, 2. Konrektorin, Beratung, Schulsozialarbeit, Sonderschulpädagogen, Hausmeister. Archivräume, ein Besprechungsraum, ein Sanitätsraum und ein Kopierraum sind zusätzlich vorhanden. Dieses Angebot ist ausreichend.

Pädagogik/Klassenräume: Die Schule verfügt über 23 Klassenräume, alle sind über 60 m² groß, sowie einen PC-Raum. Ein Mehrzweckraum (Konferenzen/Klausuren) ist vorhanden. Zusätzlich gibt es sechs Diff.-räume.

Pädagogik/Fachräume: Insgesamt verfügt die Schule über folgende Fachräume, die sich gliedern in: eine HSW und einen Werkraum, drei musische Räume (1 x Musik, 2 x Kunst/TX) und vier naturwissenschaftliche Räume (zwei davon in Bauvorbereitung). Die Ausstattung ist zwar gut gepflegt, aber dennoch nicht mehr zeitgemäß. Die Nebenflächen (Vorbereitung und Sammlung) sind nicht ausreichend. Zusätzlich gibt es einen in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltenden Informatikraum.

Ganztag (offen): Es stehen fünf Betreuungsräume und die Aula zur Verfügung. Hinweis: Für eine vierzügige Schule im gebundenen Ganztag wären 720 m² vorzuhalten.

Lehrerzimmer: Es gibt zwei Flächen für LuL: ein Lehrerzimmer und einen LuL-Arbeitsraum. Nach unseren Mindeststandards sollten 112,50 m² für die 50 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m²/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer reicht damit zwar aus, für Gesamtkonferenzen müssen die LuL dennoch einen anderen Raum aufsuchen – hierfür steht die Aula zur Verfügung.

Differenzierung: Sechs Diff.-räume stehen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es in Bauteil C noch sechs weitere Räume in Diff.-raumgröße, die aktuell nicht genutzt werden, weil sich die Fenster nicht öffnen lassen.

SLZ: Fehlt, es gibt aber eine kleine Bücherei.

Sport: Der Schule steht eine Zweifachhalle auf dem Gelände zur Verfügung. Die Dreifachhalle „Augustastrasse“ kann künftig mitgenutzt werden.

6.1.4 Soll-Ist-Vergleich (nach Prognose)

Gustav-Heinemann-Realschule	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	23	25	-2	-120
Inklusions-/Diff.-räume	6	6+1*	-1	-15
Mehrzweckräume	1	1	0	0
Fachräume	9	10	-1	0
FR NW	4	5	-1	-75
FR musisch	3	3	0	0
FR Technik/HSW	2	2	0	0
PC-Raum	1	0	1	80,93
Ganztag (offen)	492,25	0	492,25	492,25
LZ (o. Berechnung)	120,70 m ²	112,50 m ²	8,20 m ²	
Sport	2 ÜE	3 ÜE		
Saldo				363,18 m²

*inkl. ein zusätzlicher DaZ-Raum

6.1.5 Fazit

Der Realschule werden im Zieljahr voraussichtlich zwei Klassenräume fehlen. Kleine Räume für Inklusion sind ausreichend vorhanden – es fehlt ein DaZ-Raum. Für eine volle Vierzügigkeit fehlt zudem ein weiterer NW-Fachraum.

Es besteht flächenmäßig ein Überhang aufgrund der Ganztagsfläche, die nicht zwingend vorzuhalten ist, da die Schule nicht im gebundenen Ganztagsbetrieb ist. Hier könnte man ggf. freie Fläche nutzen, um die nötigen Klassenräume zu bespielen.

Wir empfehlen auch, die Fachräume zu bündeln, den PC-Raum mind. multifunktional zu nutzen und wenn die WLAN-Ausstattung vollständig funktioniert und die Endgeräte vorhanden sind, auf die Nutzung als PC-Fachraum zu verzichten.

Ein echtes SLZ als Ruhe- und Arbeitsbereich für SuS, fehlt noch, sollte aber entwickelt werden. Als Fläche hierfür wäre möglicherweise die Bücherei geeignet.

6.2 Ernst-Barlach-Gesamtschule



Quelle: Eigene Fotos, 09.11.2022, links HST Scharnhorststraße, rechts Dépendance Goethestraße

Der Hauptstandort der Ernst-Barlach-Gesamtschule (Jg. 7-13) sowie die Dépendance (Jg. 5-6) liegen beide im Zentrum von Dinslaken. Das Gebäude in der Scharnhorststraße besteht aus vier Bauteilen: dem Hauptgebäude von 1962, dem Atrium von 1975, der neuen Aula von 2020 und dem NW-Trakt aus den 90ern. Die Dépendance in der Goethestraße besteht aus drei Bauteilen: einem denkmalgeschützten Hauptgebäude von 1908, einem Nebengebäude von 1958 und dem „Stelzenbau“ von 1962. Der Hauptstandort in der Scharnhorststraße ist barrierefrei zugänglich mit einem Aufzug; die Dépendance ist nicht barrierefrei zugänglich.

6.2.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen gehen bis 2027 (Ende des Prognosezeitraums) leicht zurück. Ab 2028 steigen die Zahlen allerdings wieder an bis zu einer Gesamtschülerzahl von über 1.300 SuS.

Prognose Ernst-Barlach-Gesamtschule - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
5	160	216	131	130	120	144	150	149	164	145	166	155	166	164	167	167
6	163	163	211	133	143	124	149	155	154	170	150	172	160	172	170	173
7	166	163	167	218	142	148	129	154	161	160	176	155	178	166	178	176
8	161	175	173	170	239	150	157	137	163	171	170	186	164	189	176	189
9	176	171	175	186	180	251	158	165	144	171	180	179	195	172	199	185
10	160	155	166	165	167	166	232	146	152	133	158	166	165	180	159	184
11	83	81	92	107	93	97	97	135	85	89	77	92	97	96	105	93
12	87	62	71	72	85	75	78	78	108	68	71	62	74	78	77	84
13	81	84	64	64	73	83	73	76	76	106	67	69	61	72	76	75
Gesamt	1237	1270	1250	1245	1242	1238	1223	1195	1207	1213	1215	1236	1260	1289	1307	1326
#Kl, Jgst 5	6	8	5	5	5	5	6	6	6	5	6	6	6	6	6	6
#Kl, Jgst 6	6	6	8	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
#Kl, Jgst 7	6	6	6	8	5	5	5	6	6	6	7	6	7	6	7	7
#Kl, Jgst 8	6	6	6	6	8	6	6	5	6	6	6	7	6	7	7	7
#Kl, Jgst 9	6	6	6	6	6	9	6	6	5	6	7	7	7	6	7	7
#Kl, Jgst 10	6	6	6	6	6	6	9	5	6	5	6	6	6	7	6	7
#Kl, Jgst 11	4	4	5	5	5	5	5	7	4	5	4	5	5	5	5	5
#Kl, Jgst 12	4	3	4	4	4	4	4	4	6	3	4	3	4	4	4	4
#Kl, Jgst 13	4	4	3	3	4	4	4	4	4	5	3	4	3	4	4	4
#Kl, Gesamt	48	49	49	48	48	49	51	49	49	47	49	50	50	51	52	53

6.2.2 Raumbestand

Hauptstandort Scharnhorststraße

Geschoss	Raumnutzung	Fläche m ²
3. OG	FR Kunst	99,46
3. OG	Kunst Sammlung	27,2
3. OG	FR Kunst	71,75
3. OG	Kunst Sammlung	19,94
3. OG	Kunst Lager	14,88
3. OG	LuL-Arbeitsraum	28,78
3. OG	Klassenraum	60,43
3. OG	Klassenraum	73,94
3. OG	Klassenraum	65,84
3. OG	Kursraum	48,88
3. OG	Büro LAA	24,75
3. OG	Inklusionsraum1	23,63
3. OG	Kursraum	48,91
3. OG	Klassenraum	62,05
3. OG	Kursraum	55,7
2. OG	Kursraum	58,84
2. OG	Inklusionsraum2	16,15
2. OG	Kursraum	58,53
2. OG	Klassenraum	60,15
2. OG	Kursraum	57,56
2. OG	Klassenraum	73,12
2. OG	Klassenraum	73,99
2. OG	Klassenraum	65,25
2. OG	Kursraum	48,71
2. OG	Kursraum	50,13
2. OG	Kursraum	49,62
2. OG	Klassenraum	62,13
2. OG	Kursraum	56,44
1. OG	Lehrerzimmer	128,73
1. OG	LuL-Arbeitsraum	28,57
1. OG	Büro Beratung	9,93
1. OG	Bücherlager	43,44
1. OG	Büro SVA	28,39
1. OG	Kursraum	58,69
1. OG	Klassenraum	75,64
1. OG	Klassenraum	66,72
1. OG	Kursraum	49,85
1. OG	Inklusionsraum3	25,36
1. OG	Inklusionsraum4	24,18
1. OG	Kursraum	49,95
1. OG	Klassenraum	62,01
1. OG	Kursraum	55,43
EG	SLZ / Bibliothek	196,1
EG	FR Informatik	65,42
EG	Kopierraum	9,09
EG	Büro MPT	25,96
EG	Büro MPT	25,49
EG	Büro stv. SL	39,13
EG	Büro AL 3	27,03
EG	Büro AL 2	25,91
EG	Büro didaktische Leitung	26,24
EG	Büro AL 4	22,98
EG	Büro Beratung	28,95
EG	Büro SL	42,69

EG	Sekretariat	29,14
KG	Schulband	71,4

Atrium

4. OG	Klassenraum	65,03
4. OG	FR Textilgestal- tung	65,25
4. OG	FR Informatik	89,17
4. OG	FR Informatik	67,35
4. OG	Lager	15,9
4. OG	Lager	15,48
3. OG	Klassenraum	65,16
3. OG	Klassenraum	65,73
3. OG	Kursraum	49,24
3. OG	Kursraum	48,71
3. OG	Kursraum	50,26
3. OG	Kopierraum	10,33
2. OG	Klassenraum	65,78
2. OG	Klassenraum	64,4
2. OG	HSW Lehrküche	83,72
2. OG	HSW Speiseraum	50,38
2. OG	HSW Lager	22,69
1. OG	Vorbereitung Phy- sik	40,45
1. OG	FR Physik (SEK II)	57,72
1. OG	Büro SV	17,97
1. OG	FR Technik (SEK I)	63,96
1. OG	Maschinenraum	51,29
1. OG	FR Technik (SEK I)	64,81
1. OG	FR Technik (SEK I)	54,44
1. OG	FR Technik (SEK I)	55,81
1. OG	Mensa (Jg. 7-10)	270,18
1. OG	Mensa Oberstufe	154,04
1. OG	HSM-Werkstatt	35,37
EG	Ganztagsbetreu- ung	220,08
EG	Schülercafé	103,9
EG	SEK II Aufenthalt	149,37
EG	Büro Berufsbera- tung	23,02
EG	Büro Schulsozial- arbeit	26,84
EG	FR Technik (SEK II)	48,48
EG	FR Technik (SEK II)	79,07
EG	Büro HSM	23,16

Neubau

1. OG	FR Physik	73,06
1. OG	Vorbereitung Physik	42,21
1. OG	FR Physik	72,09
1. OG	Sammlung Biologie	11,83
1. OG	Vorbereitung Physik	47,35
1. OG	FR Chemie	62,83
1. OG	Sammlung Chemie	79,27
1. OG	FR Chemie	61,45
1. OG	FR Biologie	69,9
1. OG	Vorbereitung Biologie	45,71
1. OG	FR Biologie	69,74

Quelle: Eigene Erstellung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

EG	FR Darstellen und Gestalten	69,91
EG	Musik Sammlung	13,9
EG	Klassenraum	74,96
EG	Requisite (auch Diff.)	47,04
EG	Lager	15,63
EG	Maske	15,65
EG	FN Übergabe	25,91
EG	Aula	303,02
EG	Bühne	89,11

Dépendance Goethestraße

Bauteil	Geschoss	Raumnutzung	Fläche m ²
Stelzenbau	2. OG	FR Naturwissenschaften	92
Stelzenbau	2. OG	Sammlung NW	49
Stelzenbau	2. OG	Lager	13,2
Stelzenbau	2. OG	FR Technik	85,2
Stelzenbau	2. OG	Maschinenraum	32,1
Stelzenbau	1. OG	Mensa	159
Stelzenbau	1. OG	Ausgabe	94,34
Altbau	EG.	Büro HSM	23,2
Altbau	EG.	Besprechungsraum	9,5
Altbau	EG.	Büro Schulsozialarbeit	22,8
Altbau	EG.	HSW Lehrküche + Speiseraum	114,7
Altbau	EG.	Lehrerzimmer	52,9
Altbau	EG.	Büro Beratung	9,6
Altbau	EG.	Sekretariat	22
Altbau	EG.	Büro AL 1	24,9
Altbau	EG.	Klassenraum	61,6
Altbau	EG.	LuL-Arbeitsraum	12,6

Quelle: Eigene Erstellung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

Altbau	EG.	Kopierraum	5,4
Altbau	EG.	Klassenraum	61,8
Altbau	EG.	Klassenraum	52,7
Altbau	EG.	Klassenraum	61,8
Altbau	EG.	Inklusionsraum4	27,2
Altbau	EG.	Inklusionsraum5	32,9
Altbau	1. OG	Klassenraum	55,7
Altbau	1. OG	Klassenraum	57,6
Altbau	1. OG	DaZ-Klasse	47,6
Altbau	1. OG	FR Informatik	47,1
Altbau	1. OG	Klassenraum	60,4
Altbau	1. OG	Inklusionsraum6	51,8
Altbau	1. OG	Klassenraum	59,2
Altbau	1. OG	Keyboardraum	53,4
Altbau	1. OG	Klassenraum	62,2
Altbau	1. OG	Klassenraum	62,5
Altbau	2. OG	Aula (MZR)	110,3
Altbau	2. OG	Büro	16,66
Altbau	2. OG	Büro	23,1
Altbau	2. OG	Bibliothek	52,6
Altbau	2. OG	Förderraum Schreibwerkstatt	20,3
Altbau	2. OG	Ganztag	84,3

6.2.3 Check der Funktionen (Scharnhorststraße) im Status Quo

Verwaltung: Es stehen für folgende Funktionen insgesamt 17 Büros zur Verfügung: Schulleitung, stellv. Schulleitung, Sekretariat, didaktische Leitung, Beratung, Schulsozialarbeit, Abteilungsleiter, MPT, LAA, SVA, SV, Hausmeister. Ein Sanitätsraum und Kopierräume sind zusätzlich vorhanden. Ein Besprechungsraum fehlt.

Pädagogik/Klassenräume: Die Schule verfügt über 18 Klassenräume, alle sind über 60 m² groß, 17 Kursräume (wir unterscheiden nur nach der Raumgröße) sowie drei PC-Räume. Ein Mehrzweckraum (Konferenzen/Klausuren) fehlt. Zusätzlich gibt es vier Inklusionsräume (s. Liste). Eine Aula mit Bühne ist vorhanden (Baujahr 2020).

Pädagogik/Fachräume: Insgesamt verfügt die Schule über folgende Fachräume, die sich gliedern in: eine HSW und sechs Werk-/Technikräume, drei musische Räume (3 x Kunst/TX), sieben naturwissenschaftliche Räume und Fachraum für DuG. Ein Musikraum fehlt; Musik wird ebenfalls im Fachraum DuG unterrichtet. Die NW-Ausstattung ist zwar gut gepflegt, aber dennoch nicht mehr zeitgemäß. Die Nebenflächen (Vorbereitung und Sammlung) sind nicht ausreichend. Zusätzlich gibt es drei in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltende Informatikräume.

Ganztag (gebunden): Es stehen Flächen zur Verfügung (Mensa, Ganztagsbereich, Schülercafé, SLZ). Für eine fünfzügige Schule (Jgst. 7-10) wären 600 m² vorzuhalten. Die tatsächliche Fläche reicht somit großzügig aus (944,30 m²). Zusätzlich gibt es einen Aufenthaltsbereich für die SEK II.

Lehrerzimmer: Es gibt drei Flächen für LuL: ein Lehrerzimmer und zwei LuL-Arbeitsräume. Nach unseren Mindeststandards sollten 135 m² für die 60 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m²/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer reicht damit knapp nicht aus. Zusätzlich gibt es aber noch zwei LuL-Arbeitsräume, die das Defizit mehr als ausgleichen.

Differenzierung: Es fehlen vier große Diff.-räume für die Leistungsdifferenzierung für die Jgst. 7-10.

SLZ: Vorhanden.

Sport: Die Schule verfügt über eine 1,5-fach-Halle auf dem Schulgelände, die allerdings seit 2016 nicht genutzt werden kann aufgrund eines Unwetterschadens. Zudem gibt es eine Einfach-Halle im Schulgebäude. Es werden diverse Hallen in der Umgebung mitgenutzt; eine davon (in Lohberg) kann nur mit dem Bus erreicht werden. Die Sporthallen-Situation ist also sehr unbefriedigend. Ab 2023 stehen die folgenden ÜE lt. Stadtverwaltung zur Verfügung (in der Summe 7 ÜE, dies wäre ausreichend):

Bismarckturnhalle (1-fach)	¼ Nutzung = ca. 10 – 15 Stunden pro Woche (3/4 Nutzung Gartenschule)
Hagensporthalle (3-fach)	2 Hallenteile (1 Hallenteil Hagenschule)
Turnhalle EBGs (1-fach)	1 Hallenteil (alleinige Nutzung)
Glückaufsporthalle (2-fach)	2 Hallenteile (2 Doppelstunden Nutzung GGS Lohberg)
Hans-Efing-Sporthalle (3-fach)	1 Hallenteil (jeweils 1 Hallenteil THG, OHG)
Douvermannsporthalle (3-fach)	1 Hallenteil (2 Hallenteile Berufskolleg)

Quelle: Stadtverwaltung

6.2.4 Check der Funktionen (Goethestraße)

Verwaltung: Es stehen für folgende Funktionen insgesamt sieben Büros zur Verfügung: Abteilungsleitung, Sekretariat, Beratung, Schulsozialarbeit, Hausmeister. Ein Sanitätsraum fehlt. Ein Kopierraum und ein Besprechungsraum sind zusätzlich vorhanden

Pädagogik/Klassenräume: Die Schule verfügt über zehn Klassenräume, vier davon unter 60 m² groß, sowie einen PC-Raum. Ein Mehrzweckraum (Aula) (Konferenzen/Klausuren) ist vorhanden. Zusätzlich gibt es drei Inklusionsräume, einen Förderraum (Schreibwerkstatt) und einen DaZ-Klassenraum.

Pädagogik/Fachräume: Insgesamt verfügt die Schule über folgende Fachräume, die sich gliedern in: eine HSW und einen Werk-/Technikraum und einen naturwissenschaftlichen Raum. Ein Musik- und Kunstraum fehlen; Musik wird in der Aula unterrichtet und Kunst in den Klassenräumen. Die NW-Ausstattung ist sehr gut gepflegt und zeitgemäß. Die Nebenflächen (Vorbereitung und Sammlung) sind nicht ausreichend. Zusätzlich gibt es einen in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltenden Informatikraum.

Ganztag (gebunden): Es stehen Flächen zur Verfügung (Mensa, Ganztagsbereich). Für eine fünfzügige Schule (Jgst. 5-6) wären 300 m² vorzuhalten. Die tatsächliche Fläche reicht somit nicht aus (243,30 m²). Hier sollte geprüft werden, ob die freie Fläche im Dachgeschoss neben dem Ganztagsbereich erschlossen werden kann; diese Fläche müsste dann kernsaniert werden.

Lehrerzimmer: Es gibt zwei Flächen für LuL: ein Lehrerzimmer und einen LuL-Arbeitsraum. Nach unseren Mindeststandards sollten 56,25 m² für die 25 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m²/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer reicht damit knapp nicht aus. Zusätzlich gibt es aber noch einen kleinen LuL-Arbeitsraum.

Differenzierung: Es fehlen zwei kleine Diff.-räume für die Leistungsdifferenzierung für die Jgst. 5-6.

SLZ: Nicht vorhanden. Es gibt jedoch eine Bibliothek.

Sport: Die Schule verfügt über keine eigene Sporthalle auf dem Gelände. Die Schule nutzt die Bismarckhalle auf der anderen Straßenseite. Die Sporthallen-Situation stellt sich sehr angespannt dar (s.o.). Laut Planung der Stadt werden aber ab 2023 ausreichend ÜE zur Verfügung gestellt.

6.2.5 Soll-Ist-Vergleich nach Prognose und für 5 Züge

Ernst-Barlach-Gesamt- schule (HST)	IST 2022/23	SOLL 2027/28 Prognose	Differenz	Mind. m ²	bei 5 Zü- gen	Mind. m ²
Klassenräume	18	23+4	-9	-540	20+4	-360
Kursräume	17	11	6	294,04	10	245,8
Inklusions-/Gruppen- räume	4	4+1*	-1	-15	4	-15
Mehrzweckräume	0	1	-1	-60	1	-60
Fachräume	18	16	2	0		
FR NW	7	7	0	0		
FR musisch	3	4	-1	-75		
FR Technik/HSW	7	5	2	79,66		
FR DuG	1	1	0	0		
PC-Raum	3	0	3	221,94		221,94
Ganztag	944,30	600	344,30	344,30		344,3
LZ (o. Berechnung)	128,73 m ²	135 m ²	-6,27 m ²			
Sport	4 ÜE	4 ÜE				
Saldo				249,94 m ²		378,96 m ²

*inkl. ein zusätzlicher DaZ-Raum

Ernst-Barlach-Gesamt- schule (Dépendance)	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²	bei 5 Zü- gen	Mind. m ²
Klassenräume	11	11	0		10	52,7
Inklusions-/Gruppen- räume	4	2+2+1*	-1	-15		-15
Mehrzweckräume	1	1	0	0		
Fachräume	3	6	-3			
FR NW	1	2	-1	-75		-75
FR musisch	0	2	-2	-150		-150
FR Technik/HSW	1	1	0	0		
FR DuG	0	1	-1	-75		-75
PC-Raum	1	0	1	47,10		47,1
Ganztag	243,30	300	-56,70	-56,70		-56,7
LZ (o. Berechnung)	52,9 m ²	56,25 m ²	-3,35 m ²			
Saldo				-324,60 m ²		-271,9 m ²

*inkl. ein zusätzlicher DaZ-Raum

Bei Einhaltung der Beschränkung auf 5 Züge – und damit einem Bedarf von 34 Klassenräumen in der SI und 10 Kursräumen (von denen die Hälfte ebenfalls Klassenraumgröße haben sollte), fehlen 5 Klassenräume (in Summe, aber ungünstig verteilt!) während 7 Kursräume im Überhang zu verbuchen sind – die Raumgrößenstruktur passt also nicht. Die Saldierung nach Flächen ist aber auskömmlich (setzt Umverteilung/Umbau voraus).

Bei einer Saldierung nach Prognose (47 Klassen und Kurse) ist der Überhang im Haupthaus (Jg. 7 – 13) geringer und der Fehlbedarf in der Dépendance etwas höher, dort wären nach der Prognose im Zieljahr 11 Klassen unterzubringen.

6.2.6 Fazit

Die Schule ist lt. Angaben der Stadt fünfzünftig beschränkt.

Die Prognose geht im Zieljahr 2027 über eine Fünfzügigkeit hinaus (und wächst lt. Prognose danach weiter an!) – am HST werden voraussichtlich 23 Klassen zu bilden sein und am TST 11 Klassen. Die Dépendance verfügt über 11 Klassenräume, wenn der DaZ-Klassenraum hierfür genutzt wird. Dieser Raum wäre allerdings deutlich untermaßig.

Auch der HST kann die 23 Klassen aufnehmen, muss sich dann aber an dem Überhang von Kursräumen bedienen, sodass einige Klassen zu klein sind.

Es fehlt vor allem am HST an ausreichend Fläche für Differenzierung. An beiden Standorten fehlt es zudem an einem Musikraum.

Die Ganztagsfläche am HST ist großzügig; am TST sollte geprüft werden, ob die freie Fläche im Dachgeschoss neben dem Ganztagsbereich erschlossen werden kann; diese Fläche müsste dann kernsaniert werden.

Ein Problem ist für die Schule die Sporthallen-Situation an beiden Standorten. Es werden bei einer Fünfzügigkeit insgesamt etwas mehr als 4 ÜE benötigt. Lt. Angaben der Stadt stehen ab 2023 7 ÜE bereit (s.o.).

Zusammenfassend bestehen folgende Probleme:

- Bei insgesamt ausreichender Fläche (saldiert) sind die Standorte ungleichmäßig ausgelastet und die Raumstruktur passt nicht zur Schulform.
- Laut Prognose wächst die Schule über die festgelegte Zügigkeit.

6.3 Gesamtschule Hiesfeld



Quelle: Eigenes Foto, 08.11.2022

Die Gesamtschule Hiesfeld liegt im östlichen Stadtteil Hiesfeld im Schulzentrum direkt neben dem Gustav-Heinemann-Gymnasium und aktuell noch neben der Gustav-Heinemann-Realschule. Das Schulzentrum wird umgestaltet. Die Realschule zieht in das Gebäude der auslaufenden Sekundarschule, das Gymnasium zieht auf die gegenüberliegende Seite, wenn das Gebäude der GRS saniert und erweitert wurde, und die Gesamtschule Hiesfeld wird ab dem Schuljahr 2026/27 vollständig in das Gebäude einziehen, welches sie sich aktuell noch mit dem Gymnasium teilt. Gegenstand der Raumanalyse ist das aktuell bestehende Gebäude im Schulzentrum sowie die Gebäudeteile, die bereits neu gebaut sind. Für einige Bauteile sind Sanierungen geplant, jedoch gibt es hierfür noch keinen Beschluss, sodass diese Planungen nicht Teil der Raumanalyse sind.

Das zukünftige Gebäude der Gesamtschule besteht aus sieben Bauteilen: Bauteil A aus dem Jahr 1977 und 1999, Bauteil B aus dem Jahr 1996, Bauteil C aus dem Jahr 1999, Bauteil D aus dem Jahr 1999, Bauteil E aus dem Jahr 1977 und 1996, Bauteil F (Mensa) aus dem Jahr 1965 und Bauteil G aus dem Jahr 1965 und 1999. Die aktuellen Gebäudeteile sind nicht barrierefrei zugänglich; in Bauteil C ist allerdings ein Aufzug vorhanden.

6.3.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschule wurde fünfzünftig geplant. Diese Fünfzügigkeit wird sie voraussichtlich auch erreichen – die Prognose geht sogar eher in Richtung sechs Züge.

Prognose GE Hiesfeld - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
5	0	0	115	133	142	146	149	140	163	142	161	156	161	161	167	166
6	0	0	0	122	137	148	153	156	146	170	148	168	163	168	168	175
7	0	0	0	0	132	148	160	166	169	158	184	160	182	176	182	182
8	0	0	0	0	0	132	148	160	166	169	158	184	160	182	176	182
9	0	0	0	0	0	0	132	148	160	166	169	158	184	160	182	176
10	0	0	0	0	0	0	0	132	148	160	166	169	158	184	160	182
11	0	0	0	0	0	0	0	0	53	59	64	66	68	63	74	64
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45	50	54	56	58	54	63
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41	45	49	50	52	49
Gesamt	0	0	115	255	411	574	742	902	1005	1069	1141	1160	1181	1202	1215	1239
#Kl, Jgst 5		0	4	5	5	5	6	5	6	5	6	6	6	6	6	6
#Kl, Jgst 6		0	0	5	5	5	6	6	5	6	5	6	6	6	6	6
#Kl, Jgst 7		0	0	0	5	5	6	6	6	6	7	6	7	7	7	7
#Kl, Jgst 8		0	0	0	0	5	5	6	6	6	6	7	6	7	7	7
#Kl, Jgst 9		0	0	0	0	0	5	5	6	6	6	6	7	6	7	7
#Kl, Jgst 10		0	0	0	0	0	0	5	5	6	6	6	6	7	6	7
#Kl, Jgst 11	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	3	3	3	4	3
#Kl, Jgst 12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	3	3	3
#Kl, Gesamt	0	0	4	10	15	20	28	33	37	40	44	45	47	48	49	49

6.3.2 Raumbestand

In den Raumbestand fließen auch die Räumlichkeiten mit ein, die aktuell noch vom Gymnasium genutzt werden. Im Zieljahr 2027 wird die Gesamtschule diese Räumlichkeiten voraussichtlich vollständig nutzen.

Bau- teil	Ge- schoss	Raum Nr.	Raumnut- zung	Fläche m ²
A	EG	205	Büro SL	38,2
A	EG	204	Sekretariat	42,25
A	EG	203	Büro stellv. SL	24,5
A	EG	202	Büro Orga	19,15
A	EG	201	Bespre- chungsraum	19,59
A	EG	206	Büro HSM	23,42
A	EG		Aula	378,34
A	EG		Bühne	123,16
A	EG	302	FR Musik	85,34
A	EG	303	FR Musik	62,22
A	EG	304	Stuhllager	61,98
A	EG	305	Tontechnik	39,96

A	EG	306	Sammlung Musik	15,68
B	EG	310	Büro AL 1	39,28
B	EG	311	Büro BOB	38,95
B	EG	312	Klassenraum	63,79
B	EG	313	Kursraum	55,15
B	EG	314	FR Informatik	79,67
B	EG	317	Kursraum	55,67
B	EG	318	Kursraum	54,76
B	EG	320	Kursraum	55,1
B	EG	321	Kursraum	54,86
B	EG	324	Kursraum	55,52
B	EG	325	Kursraum	54,94
B	EG	326	Kursraum	55,33
B	EG	327	Kursraum	55,2
C	EG	420	Kursraum	45,83
C	EG	421	Kursraum	45,2

C	EG	422	Kursraum	45,76
C	EG	423	Kursraum	45,89
C	EG	424	Kursraum	45,51
C	EG	425	Kursraum	46,04
D	EG	401	Chemikalien	15,28
D	EG	400	Sammlung Chemie	46,34
D	EG	402	FR Chemie	63,03
D	EG	403	Sammlung Biologie	46,51
D	EG	404	FR Biologie	71,52
D	EG	405/406	MZR	118,16
D	EG	407	FR Kunst	71,94
D	EG	408	Sammlung Kunst	16,96
D	EG	409	Hörsaal Physik	63,48
D	EG	410	Vorbereitung Physik	47,13
D	EG	411	FR Physik	63,8
E	EG	222	HSW Speiseraum	39,97
E	EG	221	HSW Lehrküche	82,03
E	EG	220	HSW Lager	18,27
E	EG	218	Klassenraum	64,87
E	EG	229	FR Chemie	80,87
E	EG	230	Sammlung Chemie	39,89
E	EG	231	Chemikalien	13,73
E	EG	215	FR NW	73,96
E	EG	213	FR NW	74,02
E	EG	214	Sammlung NW	75,82
E	EG	216	Sammlung Kunst	20,41
E	EG	217	FR Kunst	73,45
E	EG	207	Sanitätsraum	14,58
E	EG	208	Lager Kunst	23,17
E	EG	209	FR Kunst	95,61
E	EG	211	Maschinenraum	27,43
E	EG	212	FR Technik	78,72
E	EG	227	Sammlung Physik	55,07
E	EG	228	FR Physik	81,46
F	EG		Mensa	296,65
F	EG		FR Musik	63,24
F	EG		Lager Musik	21,85
F	EG		Ganztagsraum	63,24
F	EG		Nebenraum	21,85
F	EG		Büro Schulsozialarbeit	63,24
G	EG	107	Büro Orga	15,16

G	EG		Sanitätsraum	8,1
G	EG	110	Büro SL	24,43
G	EG	111	Sekretariat	24,2
G	EG	112	Büro stellv. SL	23,36
G	EG	113	LuL-Arbeitsraum	23,12
G	EG	114	Lehrerzimmer	71,77
G	EG		Kopierraum	14,24
B	OG	254	Büro SEK II Beratung	40,04
B	OG	255	Büro Koordinatoren	44,41
B	OG	256	LuL-Ruhe-raum	18,53
B	OG	257	LuL-Arbeitsraum	18,35
B	OG	258	Lehrerzimmer	129,88
B	OG	351	Klassenraum	64,62
B	OG	352	Büro SV	38,7
B	OG	353	Klassenraum	64,35
B	OG	354	FR Informatik	87,42
B	OG	355	FR Informatik	62,97
B	OG	356/357	SLZ	121,17
B	OG	362	Klassenraum	64,56
B	OG	363	Büro Streitschlichtung	38,74
B	OG	364	Klassenraum	64,99
B	OG	365	Kursraum	56,27
B	OG	366	Klassenraum	63,37
B	OG	367	Diff.-raum	38,22
B	OG	368	Kursraum	55,78
B	OG	369	Kursraum	55,7
B	OG	370	Kursraum	55,56
B	OG	371	Kursraum	55,86
B	OG	375	Kursraum	55,37
B	OG	376	Kursraum	54,32
B	OG	377	Kursraum	54,55
B	OG	378	Kursraum	54,97
C	OG	430	Kursraum	45,83
C	OG	431	Kursraum	45,2
C	OG	432	Kursraum	45,76
C	OG	433	Kursraum	45,89
C	OG	434	Kursraum	45,51
C	OG	435	Kursraum	46,04
G	OG	157	Klassenraum	99,32
G	OG	156	Klassenraum	67,69
G	OG	155	Klassenraum	68,14
G	OG	160	Kursraum	56,37
G	OG	161	Klassenraum	89,18
G	OG	162	Kursraum	56,63

Quelle: Eigene Erstellung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

6.3.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Es stehen für folgende Funktionen insgesamt 16 Büros zur Verfügung: Schulleitung, stellv. Schulleitung, Sekretariat, didaktische Leitung, Beratung, Koordinatoren, Schulsozialarbeit, Abteilungsleiter, SV, Streitschlichtung, BOB, Hausmeister. Zwei Sanitärräume, ein Kopierraum und ein Besprechungszimmer sind zusätzlich vorhanden.

Pädagogik/Klassenräume: Die Schule verfügt über elf Klassenräume, alle sind über 60 m² groß, 32 Kursräume (wir unterscheiden nur nach der Raumgröße) sowie drei PC-Räume. Ein Mehrzweckraum (Konferenzen/Klausuren) ist vorhanden. Eine Aula mit Bühne ist vorhanden; diese wird auch in Zukunft mit dem Gymnasium geteilt.

Pädagogik/Fachräume: Insgesamt verfügt die Schule über folgende Fachräume, die sich gliedern in: eine HSW und einen Werk-/Technikraum, sechs musische Räume (3x Musik; 3 x Kunst/TX), sieben naturwissenschaftliche Räume und einen Hörsaal. Ein Fachraum DuG fehlt, es gibt aber eine Aula mit Bühne. Die NW-Ausstattung ist nicht in allen Räumen zeitgemäß. Die Nebenflächen (Vorbereitung und Sammlung) sind nicht ausreichend. Zusätzlich gibt es drei in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltende Informatikräume.

Ganztags (gebunden): Es stehen Flächen zur Verfügung (Mensa, Ganztagsraum, SLZ). Für eine fünfzügige Schule wären 900 m² vorzuhalten. Die tatsächliche Fläche reicht somit nicht aus (481,06 m²). Ein Aufenthaltsbereich für die SEK. II wäre wünschenswert.

Lehrerzimmer: Es gibt mehrere Flächen für LuL, u.a. zwei Lehrerzimmer und zwei LuL-Arbeitsräume. Nach unseren Mindeststandards sollten 225 m² für die 100 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m²/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer reicht damit nicht aus. Zusätzlich gibt es aber noch zwei kleine LuL-Arbeitsräume und einen LuL-Ruheraum.

Differenzierung: Ein Diff.-raum ist vorhanden. Es fehlen vier große Diff.-räume für die Leistungsdifferenzierung für die Jgst. 7-10 sowie ein weiterer kleiner Raum für die 5er und 6er.

SLZ: Vorhanden.

Sport: Die Schule verfügt über zwei Dreifach-Hallen auf dem Schulgelände, die mit dem Gymnasium geteilt werden.

6.3.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird für eine Fünfüzigigkeit geplant. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gesamtschule Hiesfeld	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	11	30+4	-23	-1380
Kursräume	32	4	28	1431,24
Inklusions-/Gruppenräume	0	6+2+1*	-9	-135
Mehrzweckräume	1	1	0	0
Fachräume	15	15	0	0
FR NW	7+1**	7	1	63,48
FR musisch	6	4	2	125,46
FR Technik/HSW	2	3	0	-50
FR DuG	0	1	-1	-75
PC-Raum	3	0	3	230,06
Ganzttag	481,06	900	-418,94	-418,94
LZ (o. Berechnung)	201,65 m ²	225 m ²	-23,35 m ²	
Sport	Ca. 3 ÜE	4 ÜE		
Saldo				-208,70 m²

*inkl. ein zusätzlicher DaZ-Raum

**inkl. ein Hörsaal

6.3.5 Fazit

Der derzeitige Bestand reicht für eine Fünfüzigigkeit nicht voll aus. Die Prognose sieht die Schule sogar eher bei sechs Zügen. Hier sollte unbedingt die Zügigkeitsbeschränkung eingehalten werden.

Zudem verfügt der derzeitige Bestand über zu viele Räume in Kursraumgröße und zu wenig Räume in Klassenraumgröße, sodass die Klassen dann räumlich zu klein wären.

Der Zwischenbau (Bauteil E) sollte kernsaniert werden oder abgerissen und neu gebaut werden, da die Decke schadstoffbelastet ist und Wassereinbrüche aufweist.

Die PC-Räume sollten mind. multifunktional genutzt werden und wenn die WLAN-Ausstattung vollständig funktioniert und die Endgeräte vorhanden sind, auf die Nutzung als PC-Fachraum verzichtet werden.

Wir empfehlen im Zuge der Neuplanung des Schulzentrums und im Sinne der Schule die geplante Sanierung und Neukonzeptionierung der Gebäude vorzunehmen.

Ein Ergänzungsbau (Klassentrakt für Jg. 5 und 6 mit Diff.-räumen) ist geplant und bereits begonnen.

6.4 Gustav-Heinemann-Gymnasium



Quelle: Eigenes Foto, 08.11.2022

Das Gustav-Heinemann-Gymnasium liegt im östlichen Stadtteil Hiesfeld im Schulzentrum direkt neben der Gesamtschule Hiesfeld und aktuell noch neben der Gustav-Heinemann-Realschule. Das Schulzentrum wird umgestaltet. Die Realschule zieht in das Gebäude der auslaufenden Sekundarschule und das Gymnasium zieht auf die gegenüberliegende Seite, wenn das Gebäude der GRS saniert und erweitert wurde. Gegenstand der Raumanalyse ist deshalb die neue Planung für das Gymnasium am derzeitigen Standort der Realschule (Kirchstraße 50).

Das neue Gebäude wird vollständig barrierefrei zugänglich sein.

Die Schule ist nicht im Ganztage, sie bietet aber eine Nachmittagsbetreuung für die Unterstufe an, die ca. 20 SuS in Anspruch nehmen.

6.4.1 Prognose der Schülerzahlen

Das neue Gebäude des Gymnasiums wird für eine Dreizügigkeit geplant. Unserer Prognose sieht das Gymnasium im Zieljahr 2027 ebenfalls dreizügig mit einer Mehrklasse im sechsten Schuljahr.

Prognose Gustav-Heinemann-Gymnasium - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
5	71	86	66	82	76	83	87	80	95	84	96	92	96	95	97	97
6	71	76	87	65	88	79	86	90	83	98	87	99	95	99	98	100
7	61	63	74	80	63	83	74	81	85	78	92	82	93	90	93	92
8	58	63	63	77	84	65	86	76	84	88	81	95	85	96	93	96
9	77	57	61	55	85	83	64	85	75	83	87	80	94	84	95	92
10	82	76	57	57	51	84	82	63	84	74	82	86	79	93	83	94
11	66	78	73	57	59	49	80	78	60	80	71	78	82	76	89	79
12	65	65	68	64	54	54	49	80	78	60	80	71	78	82	76	88
13	0	0	0	0	0	0	0	0	73	72	55	73	65	72	75	70
Gesamt	551	564	549	537	560	580	608	633	717	717	731	756	767	787	799	808
#Kl, Jgst 5	3	3	2	3	3	3	3	3	4	3	4	3	4	4	4	4
#Kl, Jgst 6	3	3	3	2	3	3	3	3	3	4	3	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 7	2	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 8	2	2	2	3	3	2	3	3	3	3	3	4	3	4	3	4
#Kl, Jgst 9	3	2	2	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	4	3
#Kl, Jgst 10	4	4	3	3	3	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 11	3	4	4	3	3	3	4	4	3	4	4	4	4	4	5	4
#Kl, Jgst 12	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	4	4	4	4	4	5
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	4	3	4	4	4
#Kl, Gesamt	23	23	22	22	23	24	25	26	31	30	30	32	31	33	34	34

6.4.2 Raumbestand

Geschoss	Raumnutzung	Fläche m ²
EG	Geschäftszimmer	41,12
EG	Sanitätsraum	19,49
EG	Kopierraum	10,57
EG	Büro SL	31,17
EG	Büro stellv. SL	16,49
EG	Lehrerzimmer	141,77
EG	LuL-Ruheraum	18,48
EG	Lehrerlounge	69,34
EG	Lehrerstation / Lehrerarbeit	49,98
EG	Büro Stundenplan	18,01
EG	Verw. SEK I	24,24
EG	Büro HSM	24,18
EG	Verw. SEK II	40,44
EG	Beratungszimmer	12,64
EG	FR Kunst	78,79

EG	Sammlung Kunst	56,36
EG	FR Kunst	75,4
EG	Lehrmittel	54,88
1. OG	Klassenraum	72
1. OG	Klassenraum	72
1. OG	Klassenraum	72
1. OG	Klassenraum	72
1. OG	Klassenraum	72
1. OG	Klassenraum	72
1. OG	Diff.-raum	106,55
1. OG	Diff.-raum	106,55
1. OG	MZR	78,16
1. OG	FR NW	94,67
1. OG	FR NW	94,66
1. OG	FR NW	87,69
1. OG	Vorbereitung / Sammlung NW	62,03

1. OG	Forum / Aula	193,14
1. OG	Stuhllager	52,86
1. OG	Büro SV und Schülerzeitung	24
1. OG	SLZ	110,62
1. OG	FR Musik	120,38
1. OG	Tontechnik	43,38
1. OG	Sammlung Musik	29,2
1. OG	FR Musik	88,19
1. OG	Klassenraum	64
1. OG	Klassenraum	64
1. OG	Klassenraum	64
1. OG	Klassenraum	64
1. OG	Klassenraum	64
1. OG	Klassenraum	64
1. OG	Diff.-raum	30,23
1. OG	Kiosk	25,68
2. OG	Klassenraum	72
2. OG	Klassenraum	72
2. OG	Klassenraum	72
2. OG	Klassenraum	72
2. OG	Klassenraum	72
2. OG	Klassenraum	72
2. OG	Klassenraum	72
2. OG	Diff.-raum	75,53
2. OG	Diff.-raum	75,53

2. OG	FR NW	94,65
2. OG	FR NW	95,81
2. OG	FR NW	78,8
2. OG	Vorbereitung / Sammlung NW	61,89
2. OG	Testraum MINT	87,64
2. OG	Klassenraum	66
2. OG	Klassenraum	66
2. OG	Klassenraum	66
2. OG	Klassenraum	66
2. OG	Klassenraum	66
2. OG	Klassenraum	66
2. OG	Diff.-raum	71,7
2. OG	Diff.-raum	71,7
2. OG	Klassenraum	64
2. OG	Klassenraum	64
2. OG	Klassenraum	64
2. OG	Klassenraum	64
2. OG	Klassenraum	64
2. OG	Klassenraum	64
2. OG	Diff.-raum	30,23
	Diff.-raum	24,55
	Diff.-raum	24,55

Quelle: Eigene Erstellung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

6.4.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Es stehen für folgende Funktionen insgesamt neun Büros zur Verfügung: Schulleitung, stellv. Schulleitung, Sekretariat, Beratung, Stundenplan, SV, Streitschlichtung, Hausmeister. Ein Sanitätsraum, ein Kopierraum und ein Besprechungszimmer sind zusätzlich vorhanden. Es fehlen Büros für die Abteilungsleiter.

Pädagogik/Klassenräume: Die Schule verfügt über 30 Klassenräume, alle sind über 60 m² groß (wir unterscheiden nur nach der Raumgröße). Ein Mehrzweckraum (Konferenzen/Klausuren) ist vorhanden. Eine Aula mit Bühne ebenfalls – diese wird auch in Zukunft mit der Gesamtschule geteilt. Zusätzlich gibt es ein eigenes Forum.

Pädagogik/Fachräume: Insgesamt verfügt die Schule über folgende Fachräume, die sich gliedern in: vier musische Räume (2x Musik; 2 x Kunst), sechs naturwissenschaftliche Räume und einen Testraum MINT. Die Nebenflächen (Vorbereitung und Sammlung) sind nicht ausreichend.

Ganztage (offen): Es stehen Flächen zur Verfügung (Forum, SLZ). Ein Aufenthaltsbereich für die SEK. II wäre wünschenswert. Hinweis: Für eine dreizügige Schule im gebundenen Ganztage wären 540 m² vorzuhalten.

Lehrerzimmer: Es gibt mehrere Flächen für LuL, ein Lehrerzimmer, eine Lehrerlounge, ein LuL-Ruhe-raum und ein LuL-Arbeitsraum. Nach unseren Mindeststandards sollten 101,25 m² für die 45 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m²/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer reicht damit großzügig aus. Die Lehrerlounge bietet noch zusätzliche Fläche.

Differenzierung: Es stehen insgesamt zehn Diff.-räume zur Verfügung. Insgesamt bespielt diese Fläche 617,12 m² - somit ist sie mehr als ausreichend.

SLZ: Vorhanden.

Sport: Die Schule verfügt über zwei Dreifach-Hallen auf dem Schulgelände, die mit der GE Hiesfeld geteilt werden.

6.4.4 Soll-Ist-Vergleich nach Prognose (3 Züge, eine Mehrklasse)

Gustav-Heinemann-Gymnasium	Planung 2022	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	30	19	11	704
Kursräume	0	9	-9	-495
Diff-/Gruppenräume	10	6+1*	3	79,33
Mehrzweckräume	1	1	0	0
Fachräume	10	15	0	0
FR NW	6	5	1	78,80
FR musisch	4	4	0	0
FR Technik/HSW	0	0	0	0
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (offen)	303,76	0	303,760	303,76
LZ (o. Berechnung)	141,77 m ²	101,25 m ²	40,52 m ²	
Sport	Ca. 3 ÜE	3 ÜE		
Saldo				670,89 m²

*ein DaZ-Raum

6.4.5 Fazit

Der Neubau des Gymnasiums wird den Bedarf großzügig decken.

Es sind ausreichend Klassen- und Kursräume vorhanden, auch ausreichend groß vorhanden. Zudem gibt es genügend Fläche für Differenzierung/ Gruppenarbeit.

6.5 Otto-Hahn-Gymnasium



Quelle: Eigenes Foto, 08.11.2022

Das Otto-Hahn-Gymnasium liegt im Zentrum von Dinslaken in unmittelbarer Nähe zur Ernst-Barlach-Gesamtschule. Das Gebäude besteht aus zwei Bauteilen: einem Hauptgebäude, welches 2010 saniert wurde und einem Nebengebäude, welches 2008 neu gebaut wurde. Die Gebäudeteile sind barrierefrei zugänglich – es gibt einen Aufzug.

Auf dem Schulgelände befinden sich drei Schulhöfe, jeweils einer für die Unter-, Mittel- und Oberstufe. Für die Unterstufe gibt es diverse Spielgeräte auf dem Schulhof; die Mittelstufe nutzt einen Sportplatz.

Die Schule ist nicht im Ganztage, bietet aber eine flexible Nachmittagsbetreuung an, die ca. 50 SuS in Anspruch nehmen. Es handelt sich um ein bilinguales Gymnasium mit Montessori-Zweig.

6.5.1 Prognose der Schülerzahlen

Das Gymnasium wird im Zieljahr 2027 drei- bis vierzünftig sein. Die Schülerzahlen steigen um ca. 100 SuS, was vor allem an der Wiedereinführung von G9 liegt.

Prognose Otto-Hahn-Gymnasium - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
5	116	104	87	85	111	95	96	95	111	92	108	103	108	107	108	108
6	92	115	103	87	87	111	95	96	95	111	92	108	103	108	107	108
7	97	91	113	105	86	87	111	95	96	95	111	92	108	103	108	107
8	102	97	91	113	106	86	87	111	95	96	95	111	92	108	103	108
9	90	101	95	90	111	104	85	86	109	94	95	94	109	91	106	101
10	101	92	104	95	95	109	102	84	85	107	93	94	93	107	90	104
11	108	102	96	102	90	98	112	105	86	87	110	96	97	96	110	93
12	77	102	93	88	91	82	97	111	104	85	86	109	95	96	95	109
13	0	0	0	0	0	0	0	0	101	95	78	78	99	87	88	87
Gesamt	783	804	782	765	777	772	785	783	882	862	868	885	904	903	915	925
#Kl, Jgst 5	4	4	3	3	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 6	3	4	4	3	3	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 7	4	3	4	4	3	3	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4
#Kl, Jgst 8	4	4	3	4	4	3	3	4	4	4	4	4	3	4	4	4
#Kl, Jgst 9	3	4	4	3	4	4	3	3	4	3	4	3	4	3	4	4
#Kl, Jgst 10	5	5	5	5	5	6	5	4	4	4	3	3	3	4	3	4
#Kl, Jgst 11	6	5	5	5	5	5	6	5	4	4	6	5	5	5	6	5
#Kl, Jgst 12	4	5	5	5	5	4	5	6	5	4	4	6	5	5	5	6
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	4	4	5	4	5	4
#Kl, Gesamt	33	34	33	32	33	33	34	34	38	35	36	36	37	37	39	39

6.5.2 Raumbestand

Gebäude	Etage	Raumnutzung	Raum-Nr.	m ²
Altbau	EG	Klassenraum	001	66,13
Altbau	EG	Büro SV	002	23,84
Altbau	EG	Büro Schulsozialarbeit	003	23,32
Altbau	EG	Klassenraum	004	65,68
Altbau	EG	Klassenraum	005	66,46
Altbau	EG	Freiarbeitsraum Montessori	006	33,58
Altbau	EG	Klassenraum	007	66,21
Altbau	EG	Klassenraum	008	65,08
Altbau	EG	Kursraum	009	50,06
Altbau	EG	Kursraum	010	58,96
Altbau	EG	Kursraum	011	57,05
Altbau	EG	Klassenraum	012	61,02
Altbau	EG	Ganztagsraum	013	30,67
Altbau	EG	Ganztagsraum	014	61,07

Altbau	EG	Büro Koordinatoren	019	33,16
Altbau	EG	Büro Stundenplan	020	20,65
Altbau	EG	Büro Stellv. Schulleitung	021	28,84
Altbau	EG	Sekretariat	022	31,7
Altbau	EG	Büro Schulleitung	023	33,3
Altbau	EG	Sanitätsraum	024	10,12
Altbau	EG	Haustechnik	027	16,86
Altbau	EG	Aufenthaltsraum SEK II	030	75,26
Altbau	EG	Mensa -oben-	031a	196
Altbau	EG	Mensa -unten- (Oberstufe)	031b	103,4
Altbau	EG	Küche	032	
Altbau	1 OG	Klassenraum	101	66,23
Altbau	1 OG	LuL-Arbeitsraum	102	22,1

Altbau	1 OG	Büro Berufsberatung	103	22,1
Altbau	1 OG	Klassenraum	104	65,98
Altbau	1 OG	Klassenraum	105	65,75
Altbau	1 OG	Kursraum	106	49,62
Altbau	1 OG	Kursraum	107	48,55
Altbau	1 OG	Klassenraum	108	65,13
Altbau	1 OG	Kursraum	109	49,47
Altbau	1 OG	Kursraum	110	58,08
Altbau	1 OG	Kursraum	111	56,85
Altbau	1 OG	Klassenraum	112	62,21
Altbau	1 OG	Freiarbeitsraum Montessori	113	30,68
Altbau	1 OG	Klassenraum	114	61,89
Altbau	1 OG	Kursraum	115	57,65
Altbau	1 OG	Kursraum	116	57,63
Altbau	1 OG	Klassenraum	117	66
Altbau	1 OG	Klassenraum	118	69,01
Altbau	1 OG	Lageraum Kunst	119	5,34
Altbau	1 OG	FR Kunst	121	63,19
Altbau	1 OG	Kunstvorbereitungsraum	122	53,34
Altbau	1 OG	FR Kunst	123	64,45
Altbau	1 OG	Lehrerzimmer	124	208,85
Altbau	1 OG	Küche Lehrerzimmer	125	6,25
Altbau	1 OG	Aula u. Bühne	127	332,24
Altbau	1 OG	Lager Aula - Stühle-	128	2,2
Altbau	1 OG	Lager Aula - Stühle-	129	2,2
Altbau	2 OG	Klassenraum	201	66,23
Altbau	2 OG	Freiarbeitsbüro	202	46,03
Altbau	2 OG	FR Informatik	203	65,76
Altbau	2 OG	Klassenraum	204	66,22
Altbau	2 OG	Kursraum	205	50,13
Altbau	2 OG	Kursraum	206	54,15
Altbau	2 OG	Klassenraum	207	64,4
Altbau	2 OG	Kursraum	208	49,48
Altbau	2 OG	Klassenraum	209	61,07
Altbau	2 OG	Kursraum	210	57,07
Altbau	2 OG	FR Musik	211	118,13
Altbau	2 OG	Instrumentenraum	212	42,62
Altbau	2 OG	FR Musik	213	69,43
Altbau	2 OG	Klassenraum	214	66,7
Altbau	2 OG	Freiarbeitsraum Montessori	215	33,08

Altbau	2 OG	Klassenraum	216	66,15
Altbau	2 OG	FR Biologie	217	79,7
Altbau	2 OG	Biologie Sammlung	218	66,86
Altbau	2 OG	Biologie Vorbereitung	219	57,18
Altbau	2 OG	FR Biologie	220	84,2
Altbau	2 OG	Büro Beratung SEK II	221	25,3
Altbau	2 OG	MZR (FR Erdkunde)	222	74,6
Altbau	2 OG	Erdkunde Vorbereitung	223	34
Altbau	2 OG	Besprechungsraum	224	31,19
Altbau	2 OG	Lehrmittel	228	4,28
Altbau	2 OG	Bücherlager - stufig-	229	57,38
Altbau	2 OG	Lager Aula - Stühle-	231	10
Altbau	2 OG	Lager Aula - Stühle-	232	10
Passivh.	EG	FR Informatik	N001	79,52
Passivh.	EG	Multimediaraum (MZR)	N002	79,52
Passivh.	EG	Bücherei / SLZ	N003	164,69
Passivh.	EG	Archiv	N004	18,39
Passivh.	EG	Büro Hausmeister	N005	18,39
Passivh.	EG	Informatik Vorbereitung	N006	22,88
Passivh.	1 OG	Hörsaal Physik	N101	56,49
Passivh.	1 OG	Vorbereitung/Sammlung	N102	80,06
Passivh.	1 OG	FR Physik	N103	79,24
Passivh.	1 OG	Vorbereitung/Sammlung	N104	29,42
Passivh.	1 OG	Vorbereitung/Sammlung 2	N105	47,22
Passivh.	1 OG	Klassenraum	N106	60,27
Passivh.	2 OG	FR Chemie	N201	77,68
Passivh.	2 OG	Vorbereitung/Sammlung	N202	76,92
Passivh.	2 OG	FR Chemie	N203	79,11
Passivh.	2 OG	Vorbereitung/Sammlung	N204	29,3
Passivh.	2 OG	Vorbereitung/Sammlung	N205	52,27
Passivh.	2 OG	Klassenraum (Sprachenraum)	N206	67,21
Passivh.	2 OG	Sammlung Sprachenraum	N207	11,93

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

6.5.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Es stehen für folgende Funktionen insgesamt elf Büros zur Verfügung: Schulleitung, stellv. Schulleitung, Sekretariat, Beratung, Stundenplan, Koordinatoren, SV, Schulsozialarbeit, Freiarbeit, Hausmeister. Ein Sanitätsraum, ein Kopierraum und ein Besprechungszimmer sind zusätzlich vorhanden. Es fehlen Büros für die Abteilungsleiter.

Pädagogik/Klassenräume: Die Schule verfügt über 22 Klassenräume, alle sind über 60 m² groß, 13 Kursräume (wir unterscheiden nur nach der Raumgröße) sowie zwei Informatikräume. Zwei Mehrzweckräume (Erdkunde-Fachraum und Multimediaraum) sind vorhanden. Eine Aula mit Bühne ebenfalls. Aufgrund des Montessori-Zweiges gibt es drei Freiarbeitsräume in Diff.-raumgröße und einen Freiarbeitsraum in Klassenraumgröße.

Pädagogik/Fachräume: Insgesamt verfügt die Schule über folgende Fachräume, die sich gliedern in: vier musische Räume (2x Musik; 2 x Kunst) und sechs naturwissenschaftliche Räume (darunter ein Hörsaal). Die NW-Ausstattung ist zwar gut gepflegt, aber nicht mehr zeitgemäß. Die Nebenflächen (Vorbereitung und Sammlung) sind ausreichend. Zusätzlich gibt es zwei in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltende Informatikräume.

Ganzttag (offen): Es stehen Flächen zur Verfügung (zwei Ganztagsräume, Mensa/Bistro, SLZ). Ein Aufenthaltsbereich für die SEK. II ist zusätzlich vorhanden. Hinweis: Für eine drei- bis vierzügige Schule im gebundenen Ganzttag wären 630 m² vorzuhalten.

Lehrerzimmer: Es gibt zwei Flächen für LuL, ein Lehrerzimmer und einen LuL-Arbeitsraum. Nach unseren Mindeststandards sollten 157,50 m² für die 70 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m²/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer reicht damit großzügig aus.

Differenzierung: Es stehen die Montessori-Räume zur Verfügung.

SLZ: Vorhanden.

Sport: Die Schule verfügt über eine Zweifach-Halle auf dem Schulgelände. Darüber hinaus wird teilweise die Efinger-Halle genutzt.

6.5.4 Soll-Ist-Vergleich (3 Züge mit Mehrklassen, nach Prognose)

Otto-Hahn-Gymnasium	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	22	22	0	0
Kursräume	13	11	2	98,02
Diff-/Gruppenräume	0	6+1*	-7	-105
Mehrzweckräume	2	1	1	74,60
Fachräume	10	9	1	0
<i>FR NW</i>	6**	5	1	56,49
<i>FR musisch</i>	4	4	0	0
<i>FR Technik/HSW</i>	0	0	0	0
PC-Raum	2	0	2	145,28
Ganztag (offen)	555,83	0	555,83	555,83
Sonstige: Montessori	4	4		
LZ (o. Berechnung)	208,85 m ²	157,50 m ²	51,35 m ²	
Sport	3 ÜE	4 ÜE		
Saldo				825,22 m²

*inkl. ein zusätzlicher DaZ-Raum

**darunter ein Hörsaal Physik

6.5.5 Fazit

Das Otto-Hahn-Gymnasium ist in sehr gutem Zustand und bietet den Schülerinnen und Schülern ein modernes Arbeitsumfeld.

Die Schule verfügt im Zieljahr über ausreichend Klassen-, Kurs- und Fachräume. Es fehlen neben den Montessori-Freiarbeitsräumen weitere kleine Räume für Differenzierung. Diese Fläche kann aber beispielsweise durch die Umwidmung der beiden PC-Räume geschaffen werden.

6.6 Theodor-Heuss-Gymnasium



Quelle: Eigenes Foto, 09.11.2022

Das Theodor-Heuss-Gymnasium liegt im Zentrum von Dinslaken in unmittelbarer Nähe zur Ernst-Barlach-Gesamtschule. Die Schule besteht aus drei Bauteilen: dem Altbau aus den 50ern, dem Klassen-trakt aus den 80ern und dem naturwissenschaftlichen Trakt aus den 2000ern. Die Gebäudeteile sind nicht barrierefrei zugänglich.

Zum Schulgelände gehören ein Schulhof sowie ein Tartan-Sportplatz. Eine 2-fach-Halle ist ebenfalls auf dem Schulgelände vorhanden.

Die Schule ist nicht im Ganzttag, bietet aber eine Nachmittagsbetreuung für die Unterstufe an, die zehn SuS in Anspruch nehmen.

6.6.1 Prognose der Schülerzahlen

Das Gymnasium wird im Zieljahr 2027 voll vierzünftig. Die Schülerzahlen steigen auf über 900 SuS, vor allem aufgrund der Wiedereinführung von G9.

Prognose Theodor-Heuss-Gymnasium - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32	20 33
5	109	96	89	93	121	103	111	106	118	103	121	114	121	119	122	122
6	108	114	97	88	93	122	104	112	107	119	104	122	115	122	120	123
7	69	98	110	89	84	87	114	98	105	100	112	98	114	108	114	113
8	94	74	100	110	92	86	89	117	101	108	103	115	101	117	111	117
9	82	91	70	93	120	91	85	88	116	100	107	102	114	100	116	110
10	70	80	95	79	90	119	90	84	87	115	99	106	101	113	99	115
11	109	73	77	90	76	93	123	93	87	90	119	102	109	104	116	102
12	90	100	70	76	84	72	90	120	90	85	88	116	99	106	101	113
13	0	0	0	0	0	0	0	0	114	86	81	84	110	94	101	96
Gesamt	731	726	708	718	760	773	806	818	925	906	934	959	984	983	1000	1011
#Kl, Jgst 5	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5
#Kl, Jgst 6	4	4	4	3	3	5	4	4	4	4	4	5	4	5	4	5
#Kl, Jgst 7	3	4	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 8	3	3	4	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 9	3	3	3	3	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 10	4	4	5	4	5	6	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 11	6	4	4	5	4	5	6	5	4	5	6	5	6	5	6	5
#Kl, Jgst 12	5	5	4	4	4	4	5	6	5	4	5	6	5	5	5	6
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	6	4	4	4	6	5	5	5
#Kl, Gesamt	32	31	31	29	30	33	34	34	39	37	39	40	41	40	41	42

6.6.2 Raumbestand

Geschoss	Raum-Nr.	Raumnutzung	m ²
EG	A101	Büro SL	37,98
EG	A102	Sekretariat	39,45
EG	A103	Büro stellv. SL	33,07
EG	A104	Büro Koordinatoren	19,2
EG	A105	Büro Koordinatoren	31,34
EG	A106	Lehrerzimmer	138,86
EG	A107	LuL-Arbeitsraum	33,9
EG	A108	Lehrmittel	30,27
EG	A115	Büro Berufsberatung	14,08
EG	A116	Büro Koordinatoren	14,4
EG	A119	Sanitätsraum	9,3
EG	N101	FR Chemie	80,98
EG	N102	Vorbereitung NW	49
EG	N104	Sammlung NW	46,66
EG	N107	FR Chemie	89,27

EG	N108	Hörsaal Chemie	64,5
EG	N109	Sammlung Biologie	77,58
EG	N110	Hörsaal Biologie	51,83
EG	N111	FR Biologie	69,42
EG	N112	FR Biologie	51,61
EG	R01	Büro Streitschlichtung	47,83
EG	R02	Ganztagsraum	49,98
EG	R05	Klassenraum	65,88
EG	R06	Klassenraum	65,61
EG	R08	MZR	81,07
EG	R09	Büro Schulsozialarbeit	20,35
EG	R010	Büro SV	48,58
EG	R019	Klassenraum	66,11
EG		Mensa	204,92
1. OG	A200	FR Kunst	115,45
1. OG	A202	Lager Kunst	4,07
1. OG	A203	Lager Kunst	30,83

1. OG	A204	Kursraum	57
1. OG	A205	Lager	12,53
1. OG	A206	Kursraum	52,36
1. OG	A207/208	SLZ	175,85
1. OG	A209	Medienraum Hörsaal	65,5
1. OG	A211	Klassenraum	62,83
1. OG	N201	FR Physik	80,98
1. OG	N202	Sammlung NW	49
1. OG	N204	Sammlung NW	74,21
1. OG	N207	FR Physik	62,1
1. OG	N208	Hörsaal Physik	64,5
1. OG		Aula mit Bühne	?
1. OG	R101	Kursraum	47,83
1. OG	R102	Kursraum	49,98
1. OG	R104	Lager	21,26
1. OG	R105	Klassenraum	65,88
1. OG	R106	Klassenraum	65,61
1. OG	R107	Klassenraum	65,77
1. OG	R120	Klassenraum	64,72
1. OG	R119	Klassenraum	66,11
1. OG	R110	Kursraum	48,58
1. OG	R109	Kursraum	49,29
1. OG	R108	Kursraum	47,37
2. OG	A300	FR Kunst	112,85
2. OG	A301	Lager Kunst	21,49
2. OG	A305	Kursraum	57
2. OG	A306	Klassenraum	69,29
2. OG		Lager	11
2. OG		Lager	25,26
2. OG	A308	FR Informatik	76,85
2. OG	A309	FR Informatik	57,68
2. OG	A310	Klassenraum	65,5

2. OG	A311	FR Informatik	62,83
2. OG	R201	Kursraum	47,83
2. OG	R202	Klassenraum	49,98
2. OG	R204	Lager	21,29
2. OG	R205	Klassenraum	65,88
2. OG	R206	Klassenraum	65,61
2. OG	R207	Klassenraum	65,77
2. OG	R208	Kursraum	47,37
2. OG	R209	Kursraum	49,29
2. OG	R210	Kursraum	48,58
2. OG	R219	Klassenraum	66,11
2. OG	R220	Klassenraum	64,72
3. OG	A400	FR Musik	78,53
3. OG	A401	Vorbereitung Musik	35,7
3. OG	A402	Sammlung Mu- sik	35,75
3. OG	A403	Musik Klein- gruppen	16,44
3. OG	A404	Musik Klein- gruppen	46,01
3. OG	A408	FR Musik	200,98
3. OG	R301	Kursraum	47,83
3. OG	R302	Kursraum	49,98
3. OG	R304	Lager	21,29
3. OG	R305	Klassenraum	65,88
3. OG	R306	Klassenraum	65,61
3. OG	R307	Klassenraum	65,77
3. OG	R308	Kursraum	47,37
3. OG	R309	Kursraum	48,29
3. OG	R310	Kursraum	48,58
3. OG	R319	Klassenraum	66,11
3. OG	R320	Klassenraum	64,72

Quelle: Eigene Erstellung Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

6.6.3 Check der Funktionen im Status Quo

Verwaltung: Es stehen für folgende Funktionen insgesamt zehn Büros zur Verfügung: Schulleitung, stellv. Schulleitung, Sekretariat, Beratung, Koordinatoren, SV, Schulsozialarbeit, Streitschlichtung. Ein Sanitätsraum ist vorhanden; ein Kopierraum und ein Besprechungszimmer fehlen. Es fehlen Büros für die Abteilungsleiter.

Pädagogik/Klassenräume: Die Schule verfügt über 21 Klassenräume, alle sind über 60 m² groß, 18 Kursräume (wir unterscheiden nur nach der Raumgröße) sowie drei Informatikräume. Ein Mehrzweckraum (Konferenzen/Klausuren) ist vorhanden. Eine Aula mit Bühne ebenfalls. Zusätzlich gibt es einen Medienraum-Hörsaal.

Pädagogik/Fachräume: Insgesamt verfügt die Schule über folgende Fachräume, die sich gliedern in: vier musische Räume (2x Musik; 2 x Kunst) und neun naturwissenschaftliche Räume (darunter drei Hörsäle). Die NW-Ausstattung ist zwar gut gepflegt, aber nicht mehr zeitgemäß. Die Nebenflächen (Vorbereitung und Sammlung) sind ausreichend. Zusätzlich gibt es drei in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltende Informatikräume.

Ganztag (offen): Es stehen Flächen zur Verfügung (ein Ganztagsraum, Mensa, SLZ). Ein Aufenthaltsbereich für die SEK. II wäre wünschenswert. Hinweis: Für eine vierzügige Schule im gebundenen Ganztag wären 720 m² vorzuhalten.

Lehrerzimmer: Es gibt zwei Flächen für LuL, ein Lehrerzimmer und einen LuL-Arbeitsraum. Nach unseren Mindeststandards sollten 130,50 m² für die 58 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m²/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer reicht damit aus.

Differenzierung: Keine Räume vorhanden.

SLZ: Vorhanden.

Sport: Die Schule verfügt über eine 2-fach-Halle auf dem Schulgelände. Die Hans-Efing-Sporthalle wird mitgenutzt.

6.6.4 Soll-Ist-Vergleich (vierzünftig nach Prognose)

Die Schule wird im Zieljahr 2027 voll vierzünftig. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

Theodor-Heuss-Gymnasium	IST 2022/23	SOLL 2027/28	Differenz	Mind. m ²
Klassenräume	21	24	-3	-180
Kursräume	18	11	7	333,89
Diff-/Gruppenräume	0	6+1*	-7	-105
Mehrzweckräume	1	1	0	0
Fachräume	10	15	0	0
FR NW	9**	5	4	230,04
FR musisch	4	4	0	0
FR Technik/HSW	0	0	0	0
PC-Raum	3	0	3	197,36
Ganztag (offen)	430,75		430,75	430,75
Sonstiges: Hörsaal (Medienraum)	1		1	65,50
LZ (o. Berechnung)	138,86 m ²	130,50 m ²	8,36 m ²	
Sport	2,5 ÜE	4 ÜE		
Saldo				972,54 m²

*ein DaZ-Raum

**darunter drei Hörsäle

6.6.5 Fazit

Die Schule ist räumlich großzügig aufgestellt und wird im Zieljahr in allen Raumkategorien über genügend Fläche verfügen; Ausnahme: es fehlt an kleinen Räumen für Differenzierung. Dieses Problem könnte durch die Umwidmung der PC-Räume gelöst werden. Zudem besteht ein Überhang an NW-Fachräumen, insbesondere drei Hörsäle.

7 Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen

Insgesamt sind die weiterführenden Schulen in Dinslaken gut aufgestellt. Flächendefizite gibt es lediglich im Bereich der integrierten Schulen; beim derzeitigen Bestandsgebäude der Gesamtschule Hiesfeld und bei der Ernst-Barlach-Gesamtschule.

Die Gebäude bieten eine Kapazität von 24 Zügen (4 in der RS, 10 in den Gymnasien, 10 in der Gesamtschulen), die Gymnasien können Mehrklassen unterbringen.

Das Gesamtfazit und die Empfehlungen befinden sich im Eckpunktepapier.

8 Anhang

Zuordnung von Raumkategorien und Abkürzungen mit Mindestflächen

Bez_kurz	Bezeichnung	Raumkategorie	Mindestfläche
KL	Klassenraum	Päd	60
Kurs	Kursraum	Päd	45
FR NW	Fachraum Naturwissenschaften	Päd	75
FR MK	Fachraum Kunst oder Musik	Päd	75
FR Technik	Fachraum Technik	Päd	50
HSW	Fachraum Hauswirtschaft	Päd	150
PC	Computerraum	Päd	75
MZR	Mehrzweckraum	Päd	60
Diff.	Differenzierungsraum	Päd	15
Vorb./S.	Vorbereitungs-/Sammlungsraum	Päd	
Aula	Aula	Päd	
Inkl.	Inklusionsraum	Päd	15
Bib/SLZ	Schülerbibliothek o. Selbstlernzentrum	Päd	
Sport	Sporthalle	Sport	406
LZ	Lehrerzimmer	Verw	
LAR	Lehrerarbeitsraum	Verw	
Verw	Büro	Verw	12
Bespr	Besprechung	Verw	20
Kopie	Kopierraum	Verw	10
SL	Schulleitung	Verw	18
SV	Schülervertretung	Verw	18
Sek	Sekretariat	Verw	
HM	Hausmeister	Verw	12
SozA	Schulsozialarbeit	Verw	12
BOB	Berufsorientierung	Verw	25
Sani	Sanitätsraum	Verw	10
LM	Lehrmittelraum	Verw	
Archiv	Archiv	Verw	
GR	OGS-Betreuungsraum	Betr	
FR DuG	Fachraum Darstellen und Gestalten	Päd	75
Mensa	Mensa	Betr	
OGS-Büro	OGS-Büro	Betr	12
Mensa	Küche	Betr	
Pers	Personalraum	Betr	15
Sonstige	Sonstige Räume	Sonst	

8.1 Zügigkeitsvorgaben

Zügigkeiten an Schulen in Trägerschaft der Stadt Dinslaken

Schulen	festgelegt auf	Mehrklassen im Schuljahr 22-23
Grundschulen		
GGs Averbruchschule	3	3
GGs Bruchschule	3	4
GGs Dorfschule	3	3
GGs Gartenstraße	2	2
GGs Hagenschule	3	4
GGs Hühnerheide	2	2
GGs Klaraschule	2	3
GGs Lohberg	2	2
GGs Moltkeschule	2	2
GGs Am Weyer	2	2
gesamt	24	27
weiterführende Schulen		
Gustav-Heinemann-Gymnasium	3	3
Otto-Hahn-Gymnasium	3	4
Theodor-Heuss-Gymnasium	3	4
Ernst-Barlach-Gesamtschule	5	5
Gesamtschule Hiesfeld	5	5
Gustav-Heinemann-Realschule	3	4
gesamt	22	25

Quelle: Stadt Dinslaken, Stand November 2022

8.2 Ausbau GGS am Weyer

Konzept GGS Am Weyer	
Gesamtfläche (m ²)	
Haupträume ca. 54 - 67 m ²	847,88
Nebenräume ca. 13 - 43 m ²	221,43
Nutzbare Flurflächen	135
Ausgabeküche	19,71
Mensa/ Mehrzweckraum	97,95
Lehrmittelraum	80
Verwaltung inkl. Teamraum (NEUBAU)	180
Personal-WC (NEUBAU)	20
Behinderten-WC	7,61
	1609,29

Neubau (m ²)	
BGF gem. Konzept	570

Quelle:

Stadt Dinslaken, Stand November 2022

8.3 Sportstättenbetrachtung

Die Sportstätten wurden nach Angaben der Stadt überschlägig geprüft. Ohne Betrachtung der Reisezeiten und etwaiger Stundenplanrigiditäten reichen diese stadtweit für die Schulen sowohl 2022 als auch 2027 quantitativ aus. Hinterlegt waren Belegungspläne von Hallen, Schwimmbad und Eissporthalle.

IST Bestand	2022	2027	
Hallen	IST	Soll	Prämisse
	ÜE		
Dreifach	5		volle und alleinige Nutzung durch allgemeine Schulen abz. 2 ÜE für BK
Zweifach	5		volle und alleinige Nutzung durch allgemeine Schulen
Einfach	9		volle und alleinige Nutzung durch allgemeine Schulen
Gymnastikhallen			hier wird eine volle Nutzungsfähigkeit als ÜE unterstellt
Eissporthalle	2	50 h	
SUMME	34	24	Sport- und Turnhalleneinheiten + Eissporthalle
davon			
für GS		9	Nutzungszeit 30 h
für weiterf.		15	Nutzungszeit 40 h
Schwimmzeiten	148	101	

Quelle: eigene Berechnung auf der Basis der Belegungspläne der Stadt Dinslaken, März 2023